

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung. Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Pflaumer Straße 49. Preisverzeichn: Redaktion Amt I Nr. 3897, Expedition Amt I Nr. 4571, Verlag Amt I Nr. 542.

Einzelheftpreis: Die heutige Preisliste für Dresden und Umgeb. 20 Pf., für außerhalb 25 Pf. ...

Diese Nummer umfasst 22 Seiten. Roman Seite 19 und 20.

Das Densit der deutschen Reichspolitik seit 1898.

Wir haben am Schlusse unfres ersten Heftes in der gestrigen Nummer auf den „Dant“ verwiesen, den England uns für die Hilfe, die wir vor und während des Burenkrieges aktiv und passiv geleistet, zu geben für gut befunden hat. Der englische „Dant“ ist und aber nicht nur in Südafrika geworden, sondern auch in China, wo es gegen uns intrigierte und die Räumung Schanghai erzielte, ohne daß — wie Lord Cranborne sich ausdrückte — gewisse unerfüllbare Forderungen Deutschlands erfüllt wurden! Nicht besser erging es uns mit Venezuela, das mit größter Unerschämtheit den berechtigten deutschen Forderungen ins Gesicht lachte. Als Deutschland um seines schon genug gebrochene Ansehens willen doch endlich in diesem Falle aus sich heraus ging und Ernst machte, da war es wieder das englische Volk, welches im November 1902 den deutschen Kaiser mit einer an Teufelheit nichts zu wünschen übrig lassenden Hilfe und Abklemmung empfing und die wühenden Schmähungen gegen das deutsche Volk löschte.

Die Hera Wilow hat eine einsige große Kette von Misserfolgen, sowohl in der äußeren, wie inneren Politik. Den umfassenden und wirklichen Schurz, den der Kaiser a. B. den Deutschen Entwicklung gefehlt; sonst hätte er finden müssen, daß die Anerkennung der Monroe-Doktrin schon logisch ein Unfuss ist, da die Union die Prämisse, die ein John Quincy Adams einst gesetzt: „Nichtmischung Nordamerikas in europäische Territorialfragen“, schon lange nicht mehr in praxi anerkennt. Der Fehler der Reichsregierung in der venezolanischen Streitfrage ging sogar so weit, daß der Reichskanzler auf eine energische und gründliche Jächtigung des fremden Coltre verzichtete und diese schwächliche Haltung im Reichstage unter „großer Heiterkeit“ mit den ironischen Worten verteidigte, ob man einen Schmeppringen wolle — er habe an dem chinesischen genug gehabt!

Das Defizit in der inneren Politik — wir streichen nur das Hauptfälligkeit heraus — ist die ungeheure Reichsverfälligkeit, das gesunkene Vertrauen zu Reichs- und Landtagen, die Verhimmung und wachsende Entfremdung des Volkes im Verhältnis zum Kaiser und den Landesfürsten, die tiefgehende Erbitterung über die Auslieferung der Reichspolitik an das Zentrum und über die Jesuitenfreundlichkeit des Reichskanzlers und nicht zuletzt die Entwicklung der Sozialdemokratie zur gegenwärtigen Größe. Schon diese Tatsachen allein genügen, um selbst dem beschränkten Untertanenverstande den ganzen Jammer der politischen Ziellosigkeit und Impotenz des sprichwörtlich gewordenen „Jidackfurles“ der Wilowschen Kera vor Augen zu führen! Sie stellt auf jeder Linie ein so großes Defizit dar, daß wir ein Jahrhundert brauchen werden, uns von demselben wieder zu erholen!

Das Defizit in der inneren Politik — wir streichen nur das Hauptfälligkeit heraus — ist die ungeheure Reichsverfälligkeit, das gesunkene Vertrauen zu Reichs- und Landtagen, die Verhimmung und wachsende Entfremdung des Volkes im Verhältnis zum Kaiser und den Landesfürsten, die tiefgehende Erbitterung über die Auslieferung der Reichspolitik an das Zentrum und über die Jesuitenfreundlichkeit des Reichskanzlers und nicht zuletzt die Entwicklung der Sozialdemokratie zur gegenwärtigen Größe. Schon diese Tatsachen allein genügen, um selbst dem beschränkten Untertanenverstande den ganzen Jammer der politischen Ziellosigkeit und Impotenz des sprichwörtlich gewordenen „Jidackfurles“ der Wilowschen Kera vor Augen zu führen! Sie stellt auf jeder Linie ein so großes Defizit dar, daß wir ein Jahrhundert brauchen werden, uns von demselben wieder zu erholen!

Politische Tagesübersicht. Deutsches Reich.

Die Landesumschaffsteuer ist am Montag im Landtag, wie nicht anders zu erwarten, von der konservativen Mehrheit gemäß dem von uns mitgeteilten Antrage der Gesetzbundungsdeputation angenommen worden, d. h. der Landtag fordert die Regierung auf, einen dergleichen Gesetzesvorschlag den Ständen baldigst zu unterbreiten. Die Regierung hat, wie schon früher, erklärt, daß sie das nicht tun werde, weil sie eine Steuer nach dem Umfange für unwirtschaftlich und auch politisch verfehlt halte. Auch in dieser Frage zeigt sich wieder die konservative Regierung bedeutend staatsmännlicher als die konservative Kammermehrheit. Wenn es wahr ist, daß regieren voraussehen heißt, so ist die konservative Kammermehrheit gänzlich regierungsunfähig, denn sie sieht nicht voraus, daß eine solche Steuer die doch so wie so nicht geringe Ungleichheit in Sachsen auf eine gefährliche Höhe treiben würde.

Nur populär.

Manne keine taktischen Studien erwarten — unsere Dienstadt ist leider viel zu kurz dazu. — Also nicht lange, zusammenhängende Reden fordern, meine Herren! Es genügt, wenn der Mann auf gut gestellte Fragen hingemäht „Ja“ oder „Nein“ antwortet. — Populär sein, meine Herren, nur populär! — Damit ich nicht selbst in den von mir gerügten Fehler langer Betrachtungen verfallte, will ich Ihnen gleich im Beispiel zeigen, was ich anrede und was man bei einiger Geschicklichkeit erreichen kann. — Dort hält, wie Sie sehen, ein Trompeter die Pferde des Herrn Obersten. — Sie gestatten doch, Herr Oberst?

Manne keine taktischen Studien erwarten — unsere Dienstadt ist leider viel zu kurz dazu. — Also nicht lange, zusammenhängende Reden fordern, meine Herren! Es genügt, wenn der Mann auf gut gestellte Fragen hingemäht „Ja“ oder „Nein“ antwortet. — Populär sein, meine Herren, nur populär! — Damit ich nicht selbst in den von mir gerügten Fehler langer Betrachtungen verfallte, will ich Ihnen gleich im Beispiel zeigen, was ich anrede und was man bei einiger Geschicklichkeit erreichen kann. — Dort hält, wie Sie sehen, ein Trompeter die Pferde des Herrn Obersten. — Sie gestatten doch, Herr Oberst?

Manne keine taktischen Studien erwarten — unsere Dienstadt ist leider viel zu kurz dazu. — Also nicht lange, zusammenhängende Reden fordern, meine Herren! Es genügt, wenn der Mann auf gut gestellte Fragen hingemäht „Ja“ oder „Nein“ antwortet. — Populär sein, meine Herren, nur populär! — Damit ich nicht selbst in den von mir gerügten Fehler langer Betrachtungen verfallte, will ich Ihnen gleich im Beispiel zeigen, was ich anrede und was man bei einiger Geschicklichkeit erreichen kann. — Dort hält, wie Sie sehen, ein Trompeter die Pferde des Herrn Obersten. — Sie gestatten doch, Herr Oberst?

Manne keine taktischen Studien erwarten — unsere Dienstadt ist leider viel zu kurz dazu. — Also nicht lange, zusammenhängende Reden fordern, meine Herren! Es genügt, wenn der Mann auf gut gestellte Fragen hingemäht „Ja“ oder „Nein“ antwortet. — Populär sein, meine Herren, nur populär! — Damit ich nicht selbst in den von mir gerügten Fehler langer Betrachtungen verfallte, will ich Ihnen gleich im Beispiel zeigen, was ich anrede und was man bei einiger Geschicklichkeit erreichen kann. — Dort hält, wie Sie sehen, ein Trompeter die Pferde des Herrn Obersten. — Sie gestatten doch, Herr Oberst?





Letzte Lokalnachrichten.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Im Königl. Schauspielhaus wird Donnerstag den 19. Mai des Abends...

Dresdner Polizeibericht. Der Umgebung eines in der Dreifährstraße bei seinen Eltern wohnhaften und in einem Uhren- und Goldwarengeschäft am See in Stellung befindlichen 19jährigen Laufmanns war es aufgefallen...

In der Vorstadt Striesen tödete sich ein infolge eines Nerveneleidens lebensmüde geworden 34jähriger Gewerbetreibender durch Erhängen.

Auf dem Stadtplatz stieg am Sonnabend abend eine des Habens noch nicht kundige Radfahrerin mit einem Radfahrer zusammen, das beide von ihren Mäthern stürzten...

Die Leiche des am 6. d. M. beim Kohlenausfahren in der Elbe ertrunkenen Arbeiters Pröbster ist gestern früh oberhalb der Muehlenbrücke aufgefunden und geborgen worden.

Ein zwölfjähriger Schultzknabe, welcher kleinen Kindern Geld gewaltig entziehen hat, ist hier auf Anzeige gebracht worden.

Ter am Freitag in Abertmty auf der Paradiesstraße mit dem Fuhrer unter dem Vorzeichen eigenen mit Siegen beladenen Lastwagens geratene Kollision ist vorgefallen...

Wit von Streichhalden abg weichtem Phosphor vergiftete sich am Sonntag in der Vorstadt Striesen ein 17jähriges Kindermädchen.

Infolge Trunkenheit stürzte gestern abend ein hiesiger Handwerker auf der Tharandter Straße zu Boden und zog sich einen Schädelbruch zu. Er wurde mittelst des Unfallwagens in das Friedrichstädter Krankenhaus gebracht.

Ein mit aufgebundenen Brandwunden gestern in das Friedrichstädter Krankenhaus eingelieferter 62jähriger Deutscher von hier ist in der vergangenen Nacht seinen schweren Verletzungen erlegen.

Gestern vormittag wurde in ihrer auf der Paul-Werhards-Straße gelegenen Wohnung eine 78 Jahre alte Ausländerin leblos vorgefunden. Ein Verstoß hatte ihr Leben beendet.

Am 12. Mai c. abends gegen 9 Uhr hat ein in Vorstadt Grana wohnhafter Arbeiter seiner Ehefrau durch unvorsichtliche Umgehen mit einem Revolver eine derartige Schußverletzung am Kopf beibracht, daß sich die Heilbehandlung der Frau in das hiesige Johannstädter Krankenhaus notwendig machte.

Im Anschluß an den Polizeibericht vom 14. d. M. — das am Sonntag den 8. d. M. an einem 19jährigen Mädchen begangene Eltilldeltsverbrechen betr. — wird bemerkt, daß das Kind hellblonde Haare hat, um den Kopf ein breites, rolfarbenes, seidenes Band, das oben zu einer Schleife gebunden gewesen ist, getragen hat und mit schwarz- und graufarbigem Kleiden, weißer Schürze mit blauem Besatz, schwarzen Strümpfen und braunen Knopfschuhen bekleidet gewesen ist.

Waherhand der Elbe am 17. Mai mittags: Pardubitz + 40, Brandels + 50, Meißel + 6, Rellmeritz + 5, Ruffig + 48, Dresden — 104 Sentimeter.

Weiter-Ansichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte für Mittwoch den 18. Mai: Westlich heiter, warm, schwül, furchweise Gewitterregen mit Wind.

Aus dem Gerichtssaale. Schwurgericht. Eine umfangreiche Strafsache beschäftigt heute das Königl. Schwurgericht. Auf der Anklagebank erscheinen der aus Kormteben in Ostpreußen gebürtige, 33 Jahre alte Handelsräther Gustav Adolf Glaubitt und die 33jährige Arbeiterin Amalie Pauline verchel. Mannel geb. Birte aus Hirschbach, um wegen Meineids, Anklage und Verleitung zum Meineid zur Verantwortung gezogen zu werden.

Der Besuch Eduards VII. in London, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Spag. Dienst d. D. R. N.) Der Besuch des Königs von England in Kiel wird in London...

zog von dem Polizeibater und Fuhrwerksbesitzer Eugen Kramer in Köpchenbroda für seinen Gärtnereibetrieb Dünger, Bräutels und Kalk in erheblichem Maße. Zwischen beiden kam es im Jahre 1901 zu Differenzen, die schließlich in einem Zivilprozeß zum Austrag kamen: Glaubitt hatte nach seiner Behauptung sämtliche Dünger aus Kramers Säcken gekauft, machte aber später eine Schadensforderung von 600 Mk. geltend, weil angeblich Kramer auch an seine andern Kunden Dünger geliefert haben sollte.

Der Streif der Kapitäne in Frankreich. Bordeaux, 17. Mai. Die hiesigen Offiziere der Handelsmarine beschlossen, den Streif für beendet zu erklären.

Eisenbahnerstreik in Spanien. Madrid, 16. Mai. Als unabhängige Arbeiter der Eisenbahn - Werkstätten die Arbeitswilligen am Ausgange der Werkstätten erwarteten, zerstreute sie die Polizei. Bei dem darauf erfolgenden Zusammenstoß wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen.

Der russisch-japanische Krieg. Vor dem Zusammenstoß. Petersburg, 16. Mai. Wie ein Telegramm des Generals Flug vom 15. Mai meldet, rücken die Japaner nach Angaben vom 12. und 13. von Tsungwangangschung nach Tlaujang unentdeckt vor.

Untergang eines japanischen Krieger. Tokio, 16. Mai. (Reuter-Meldung.) Der japanische Krieger „Mijako“ lief gestern in der Kerkbucht auf eine Mine und wurde zerstört.

Die Rosafien in Korea. Seoul, 16. Mai. (Reuter-Meldung.) Eine Privatbesuche aus Pungang besagt: Eine etwa 300 Mann starke russische Streitmacht hat sich nach den englischen Minen in Unfa gegeben, und sich des Eigentums der japanischen und chinesischen Anwesenden bemächtigt.

Chunghusenfälle. Petersburg, 16. Mai. Ein Telegramm des Generalleutnants Sacharow an den Generalstab von gestern lautet: Am 14. Mai wurden auf die Nachricht vom Erscheinen von Chunghusen in Dörfern etwa 16 Westwestlich von Tlaujang (also im Norden der russischen Kustelung — d. Red.) Freiwilligen-Abteilungen, eine zu Fuß und eine berittene, sowie eine Kompanie Infanterie ausgesandt.

Japaner in Kronstadt? Kronstadt, 16. Mai. (Russ. Telegraphenagentur.) Gestern wurden an Bord des englischen Dampfers „Camroff“, von Cardiff kommend, zwei Diener und ein Maschinist festgenommen, ebenso heute an Bord eines deutschen Dampfers eine verdächtige Person.

Der Besuch Eduards VII. in London, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Spag. Dienst d. D. R. N.) Der Besuch des Königs von England in Kiel wird in London...

beraupten, sind augenscheinlich Japaner. Sie legen ein ungehörliches Betragen an den Tag.

Die Haltung Chinas. Paris, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Der ostasiatische Korrespondent des „Matin“ bringt in einem Telegramm ausdrücklich, daß die Chinesen die Ueberzeugung gewinnen, daß die Japaner schließlich Sieger werden würden, kein Europäer mehr in Ostasien bleiben könne.

London, 16. Mai. Dem Reuterschen Bureau ist eine amtliche Mitteilung ausgegangen, welche erklärt: Die chinesische Regierung bringt den fremden Regierungen zur Kenntnis, daß sie zu ihrem Behauern von ihr unabhängigen Gerichten gehört hat, nach welchen die chinesische Regierung auf ihre, die neutrale Haltung zu beobachten, welche sie seit dem Beginn des Krieges im fernem Osten eingenommen hat.

Angriffe auf Port Arthur. Tokio, 16. Mai. Admiral Kataoka berichtet, daß sich die Russen am 12. Mai von Robinson-Vorgebirge zurückzogen, aber nach wieder eine passagere Defestigung auf den Höhen nordöstlich vom Takuberg errichteten, dort sechs Geschütze aufstellten und dieselben durch Anlagen schützten.

London, 17. Mai. Dem Reuterschen Bureau wird aus Tschifu von gestern gemeldet, daß ein kombinierter Land- und Seeangriff auf Port Arthur zwischen dem 20. und 23. Mai erwartet wird.

Die Rosafien in Korea. Seoul, 16. Mai. (Reuter-Meldung.) Eine Privatbesuche aus Pungang besagt: Eine etwa 300 Mann starke russische Streitmacht hat sich nach den englischen Minen in Unfa gegeben, und sich des Eigentums der japanischen und chinesischen Anwesenden bemächtigt.

Chunghusenfälle. Petersburg, 16. Mai. Ein Telegramm des Generalleutnants Sacharow an den Generalstab von gestern lautet: Am 14. Mai wurden auf die Nachricht vom Erscheinen von Chunghusen in Dörfern etwa 16 Westwestlich von Tlaujang (also im Norden der russischen Kustelung — d. Red.) Freiwilligen-Abteilungen, eine zu Fuß und eine berittene, sowie eine Kompanie Infanterie ausgesandt.

Japaner in Kronstadt? Kronstadt, 16. Mai. (Russ. Telegraphenagentur.) Gestern wurden an Bord des englischen Dampfers „Camroff“, von Cardiff kommend, zwei Diener und ein Maschinist festgenommen, ebenso heute an Bord eines deutschen Dampfers eine verdächtige Person.

Der Besuch Eduards VII. in London, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Spag. Dienst d. D. R. N.) Der Besuch des Königs von England in Kiel wird in London...

Leipzig, Priorsstrasse 17. Sanft-Diökon. Deutsche Reichsbank. Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Leipzig, 17. Mai. (Priv.-Tel.) Die Reichsbank hat heute ihren Tageszins auf 4 1/2 Prozent festgesetzt.

Malztropon schaff LEBENSKRAFT. Erhältlich in Apoth. u. Drog. a. M. L., N. 240, M. 450.

Dresdner Zahnärztl. Priv.-Klinik. Spreeufer 9-11, 7 Strassenstr. 7. Sonntag 10-12 Uhr.

Moderne Tafelgeschirre in verschiedenen Mustern u. Formen in jeder Zusammenstellung. CARL HANAUER KÖNIG JOHANN-STRASSE 109/110

Sind Sie Blutarm? Trinken Sie „Adriaglut“ Preis per 1/2 Flasche 1.50 Mk. inkl. Versand zu Hause

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other small notices.













**Al. Produktengeschäft**  
 Soll fruchtbar sein, (soll) mit  
 möglich verkauft werden. Näher:  
 Sandbühlstraße 10, 2. r. [2798]

**Diverses**  
 Trumeaupianer, edelst. Ruff-  
 saum, turniert, mit geistl. Glas,  
 2 m hoch, billig zu verkaufen.  
 Schlegelstraße 4, 3. Bldg. 1894

**Gebrauchte**  
 Schöne Sopra, 12. 15a, 25. 30. 35.  
 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.  
 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.  
 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35.  
 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45.  
 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55.  
 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65.  
 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75.  
 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85.  
 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95.  
 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104.  
 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113.  
 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122.  
 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132.  
 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142.  
 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152.  
 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162.  
 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172.  
 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182.  
 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192.  
 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202.  
 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212.  
 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222.  
 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232.  
 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242.  
 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252.  
 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262.  
 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272.  
 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282.  
 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292.  
 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302.  
 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312.  
 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322.  
 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332.  
 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342.  
 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352.  
 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362.  
 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372.  
 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382.  
 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392.  
 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402.  
 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412.  
 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422.  
 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432.  
 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442.  
 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452.  
 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462.  
 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472.  
 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482.  
 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492.  
 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502.  
 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512.  
 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522.  
 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532.  
 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542.  
 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552.  
 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562.  
 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572.  
 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582.  
 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592.  
 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602.  
 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612.  
 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622.  
 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632.  
 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642.  
 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652.  
 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662.  
 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672.  
 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682.  
 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692.  
 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702.  
 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712.  
 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722.  
 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732.  
 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742.  
 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752.  
 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762.  
 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772.  
 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782.  
 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792.  
 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802.  
 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812.  
 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822.  
 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832.  
 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842.  
 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852.  
 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862.  
 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872.  
 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882.  
 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892.  
 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902.  
 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912.  
 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922.  
 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932.  
 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942.  
 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952.  
 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962.  
 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972.  
 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982.  
 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992.  
 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002.  
 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012.  
 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022.  
 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032.  
 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042.  
 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052.  
 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062.  
 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072.  
 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082.  
 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092.  
 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102.  
 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112.  
 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122.  
 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132.  
 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142.  
 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152.  
 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162.  
 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172.  
 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182.  
 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192.  
 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202.  
 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212.  
 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222.  
 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232.  
 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242.  
 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252.  
 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262.  
 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272.  
 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282.  
 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292.  
 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302.  
 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312.  
 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322.  
 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332.  
 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342.  
 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352.  
 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362.  
 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372.  
 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382.  
 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392.  
 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402.  
 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412.  
 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422.  
 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432.  
 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442.  
 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452.  
 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462.  
 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472.  
 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482.  
 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492.  
 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502.  
 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512.  
 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522.  
 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532.  
 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542.  
 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552.  
 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562.  
 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572.  
 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582.  
 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592.  
 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602.  
 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612.  
 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622.  
 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632.  
 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642.  
 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652.  
 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662.  
 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672.  
 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682.  
 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692.  
 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702.  
 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712.  
 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722.  
 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732.  
 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742.  
 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752.  
 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762.  
 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772.  
 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782.  
 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792.  
 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802.  
 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812.  
 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822.  
 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832.  
 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842.  
 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852.  
 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862.  
 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872.  
 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882.  
 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892.  
 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902.  
 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912.  
 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922.  
 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932.  
 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942.  
 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952.  
 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962.  
 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972.  
 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982.  
 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992.  
 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002.  
 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012.  
 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022.  
 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032.  
 2033. 2034. 2



**Manufaktur künstlicher Blumen**  
**Hermann**  
 Scheffelstrasse 12.

**Hutblumen:**

- Akazie, 12 Trauben 100 Pf.
- Apfelblüten, 1 Dbd. 10 Pf.
- Aurikel, 72 Blumen 50 Pf.
- Astern, 1 Blume 3, 15 und 80 Pf.
- Gutterblumen, 1 Dbd. 10 und 30 Pf.
- Chrysanthemum, 1 Blume 15, 20, 30, 80 Pf.
- Clematis, 1 Dbd. Blumen 30 Pf.
- Cuzian, 1 Stengel 15 und 35 Pf.
- Edelweiß-Samt, 1 Dbd. 25 u. 35 Pf.
- Flieder, 12 Trauben 40, 90, 360 Pf.

- Gänseblumen, 1 Dbd. 10 Pf.
- Gedendrosen, 1 Dbd. 15, 20, 30 Pf.
- Gipsen, 1 Dbd. 25 Pf.
- Gortensien, 1 Dbd. 150 Pf.
- Gleeblumen, 1 Dbd. 25 Pf.
- Kornblumen, 1 Dbd. 10 und 40 Pf.
- Knospen zu Rosen, Dbd. 5, 10, 25, 50 Pf. mit Wood, Dbd. 20, 40 Pf.
- Maisblumen, 1 Dbd. 10, 15, 30 Pf.
- Mohnblumen, Stoff, 1 Dbd. 25 Pf. Seide, 1 Dbd. 35, 75, 150, 300 Pf.
- Margueriten, 1 Dbd. 15, 25, 50 Pf.
- Nelken, 1 Dbd. 40, 75 Pf.
- Rosen, Stoff, 1 Dbd. 10, 15, 25, 30 Pf. ff Dbd. 75, 120 Pf. Seide u. Samt, 1 Dbd. 1 bis 6 Pf. ff Naturanstrich, a Stück 10 Pf. bis 2 Pf.

- Schneegloden, 1 Dbd. 10 Pf.
- Stiefmutter, 1 Dbd. 10, 20, 40 Pf.
- Veilchen, 12 Dbd. 35, 60 Pf. Seide, 12 Dbd. 90, 120 Pf. gefüllt, 1 Dbd. 35 Pf.
- Vergiftmeinnicht, 1 Dbd. 10, 50 Pf.
- Wasserrosen, Stück 5, 10, 20, 30 Pf.
- Winde, 1 Dbd. 20 Pf.
- Kirschen, 1 Dbd. 15 Pf.
- Erdbeeren, 1 Dbd. 10 Pf.
- Johannisbeeren, 1 Dbd. 15 Pf.
- Weinbeeren, 1 Dbd. 10 Pf.
- Blätter, 1 Dbd. ff. Zweige, 30, 50 Pf.
- Rohhaarkube, 25, 50 Pf.

**Blumenranken**  
 Dbd. von 195 Pf. an,  
 a Stück 25, 40, 50, 60 Pf.

**Straussfedern**  
 a Stück 10, 20, 50 Pf.  
 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25 Pf.

**Putzmacherinnen**  
 erhalten hohen Rabatt.

**Hesse**  
 Scheffelstrasse 12.

**Speisekartoffeln**  
 Magnum bonum, g. Koch. Ware.  
 a Str. 240 Pf. ab Goldschmied.  
 Brass Möbels, Bernerstr. 1, 1971.

**Kraft und Saft**  
**Schafft**  
 nur Spargel, Pils- u. Würstel-  
 wert-Erfrisch. 2008

**Spezial-Putzgeschäft**  
**Aug. Finke**  
 An der Kreuzstr. 2, pr.  
 Schickgeputzte Loges 3 Pf.  
 Umarmen von Zirkonien  
 nach neuem Form. b. 50 Pf. an.

**Reiseförbe, Sport- u. Kinderwagen**  
 enorm billig.  
 Teckner, Hauptstr. 12

**Schirme**  
 In großer Auswahl im Zehrm-  
 und Pelawarengeschäft von  
 Heinrich Hanke, Wwe.,  
 Dresden, Wittenerstr. 13  
 überführt d. Treppe, 900.

**Waffeln**  
 Selbmann, Grenadierstr.

**Wer**  
 künft. Jahre bedarf u. die Unannehmlichkeiten u.  
 Wängel einer Gassenplatte vermeiden will, lasse  
 sich meinen amerikanischen, nicht herausnehmbaren  
 Kronen- u. Brückenlast anfertigen. Derselbe ericht  
 die natürl. Jahre fast vollkommen, wie stählerne Kronen-  
 kennungen beweisen. In ungeeigneten Fällen werden meine  
 Wagnisplatten wegen ihrer eminenten Leichtigkeit u.  
 (Operationen in Behandlung. Dauernd haltb. (Homb.)  
 Sprengel 9-1 u. 3-5 Uhr. Ferdinandstr. 7. (10716)

**Nur gute**  
 von Herrschaften getragene  
**Herrens u. Damen-  
 Garderobe**  
 verkauft sehr billig (418)

**Kleider-Magazin**  
**I. I. Töpferstr. 1, I.**

**Pralines**  
 Selbmann, Grenadierstr.

**Bienensong-Eizienz**  
 echt für Arbeiterhäuser 1 Dbd.  
 250 Pf. (30) Stücken 700 Pf.  
 Insektenfrei überallhin.  
 Laboratorium P. Seifert,  
 Dittlerobach Nr. 89,  
 bei Salzenburg (Sachsen).

**Bräutleute**  
 Ausstattungen  
 am schnellsten und  
 billigsten bei  
**Möbel-  
 Hesse,**  
 Rosenstr. 45,  
 Part. I. u. II. E. u. H. H. H.  
 Lagerraum 1100 qm.  
 Kein Kaufmann.  
 Preisf. jelo. Teilzahl.

**Keine Uhr**  
 kostet über 1,50 Mk. unter  
 11 Mk. Garantie zu reparieren.  
 Neue Teile billigst. Neue  
 Federn für Schlüsselluhren  
 75 Pf. Reibuhren 1 Mk.  
 Viel 1000 Anerkennungs-  
 schreiben.  
**Ruske,**  
 Johannstr. 12.

**Erfinder**  
 HILSMANN  
 RESSEN, A.  
 Waisenhausstr. 8.

**Hut-Fabrik**  
**Max Büttner**  
 vorm. Lang & Jäger  
 Marienstr. 13 (alt u. alt den  
 „3 Raben“).  
 Chapeaux elagues-Zylinder  
 Stroh- u. Stoffhüte  
 Schirme und Mützen  
**Filzhüte**  
 nur beste Fabrikate  
 zu billigen Preisen.

**Schöne Kostüme**  
**Kostüm-Röcke**  
**seidene Blusen.**  
 Hoch-Anfertigung.  
 Zahlungs-Erleichterung  
 bequem, solid, billig.  
**Warenhaus Pietze,**  
 Wilsdruffer Platz 2,  
 108-3

**Furnierstuhlsitze,**  
 bester Ertrag für Holz.  
 empfiehlt  
**H. O. Gottschalch,**  
 Oberfernerstr. 1.

**Neu!**  
**Sprechapparate**  
 mit Trompetenarm,  
 eigene Fabrikation, von 25. 100  
 an. ohne Trompetenarm von  
 25. 50 an. Umarmungen,  
 Reparaturen u. schnell und  
 billig empf. H. 10851  
**A. C. Rysiek,**  
 Wittenerstr. 7, Sing. Palmstr.

**Spargel**  
 10 Pfund-Koffi I II III  
 10 Pf. Porto 3.50, 4.20, 2.50.  
 Feinst. Heimg. Königsbluterei-Br.

**Teerschweifelseife**  
 von Bergmann & Co., Habebul,  
 mit echter Seife u. Siedespüler,  
 a Stück 50 Pf. bei:  
 Bergmann & Co., 2. Joh.-Str.  
 Bern. Koch, Altmarkt 5.  
 Bergel & Sech, Marienstr. 12.  
 Friedr. Schwanke, Schloßstr. 13.  
 Friedr. Schwanke, Hauptstr. 22.  
 H. Künigsmann, Am See 36.  
 H. Künigsmann, Neuh. Markt.  
 H. Künigsmann, Kna. Lenstr. 4.  
 Emil Wöhler, Wittenerstr. 20.  
 G. Droschke, Wilmersdorfstr. 70.  
 E. Künigsmann, Dittlerobachstr. 2.  
 Otto Friedrich, Grenadierstr. 2.  
 H. Künigsmann, Waisenstr. 24.  
 H. Künigsmann, Waisenstr. 24.  
 Otto Jacob, Wilsdrufferstr. 42.  
 H. Künigsmann, Wilsdrufferstr. 42.  
 H. Künigsmann, Wilsdrufferstr. 42.  
 H. Künigsmann, Wilsdrufferstr. 42.

**Lebensversicherung**  
 ohne ärztl. Untersuchung.  
 Alte deutsche, bestfundierte Gesellschaft, versichert auch  
 anderweitig abgelehnte Personen bis  
 100 000 Mk. ohne Arztattest.  
**Tätige Mitarbeiter gesucht.**  
 Angebote sub. „W 104“ an Hasenstein & Vogler, Hannover.

**Eiszucker**  
 Selbmann, Grenadierstr.

**Kohlen**  
 Mittel I u. II  
**50 Pf.**  
 ab Schiff oder Lager.  
**Brikets,  
 Kokes  
 Anthrazit,  
 Holz etc.**  
 nur Prima-Qualitäten,  
 empfiehlt 10096  
 ebenfalls anerkannt billig  
**C. E. Keynemann**  
 Nachfolger,  
 Kohlen-Engros.  
 Haupt-Rentor:  
 Zschiffauer-Platz 20,  
 Eibe-Rentor:  
 oberhalb des Elsterbrückes.

**Strickmaschinen**  
 in allen Breiten und Lei-  
 stungen, mit den neuesten Ver-  
 besserungen, empfiehlt zu den  
 billigsten Preisen G. Koepe,  
 Raubgast-Dr. Alle Sorten  
 Maschinen u. Zubehörteile, sowie  
 famill. Reparaturen prompt  
 und billig. 10809

**Steppdecken-Fabrik**  
 Gertrudstr. 48, [1043]  
 Ecke Sophienstrasse,  
 liefert die besten feinsten  
 Federn neuerer Technik und  
 Federn u. 250 an b. 19 Pf.

**Geräuch. Sped**  
 (ohne Wahl) bei ganzen  
 Seiten:  
**Handsped 60 Pf.**

**Carl Zumppe,**  
 Seelstr. 17. [1043]

**Cocos-Flocken**  
 Selbmann, Grenadierstr.

**ff. Tafel-Butter**  
 (mehrfach prämiert)  
 täglich frisch in Vorkonten a 9 Pf.  
 zu billigen Tagespreisen versend.  
**O. H. Burmeister**  
 „Vedter Wolkerei“ in Ved  
 (Schlesien-Polstern). [1043]

**Ein Posten**  
 frische, aut geräucherte  
**Landwurst**  
 ist jede Woche bill. abzug. Off. u.  
 [1043] 233 Pf. Postanw. (in 19)

**Friedr. M. Bernhardt,**  
 Brag. 21.43. Borsbergstr. 31.

**Männer-**  
 leiden, Schwächezustände, Voll-  
 stunden behandelt gewisshaft  
 und diätet. 1027  
**E. Herrmann, Apotheker,**  
 Berlin NO.,  
 Neue Königstr. 7b,  
 Auskunft gegen Rückporto.

**Für kleine Inzerate**  
 besonders von andr. bitten  
 wir, uns die Gebühren gleich  
 bei der Bestellung mit einzu-  
 senden um Verzögerung in der  
 Aufnahme durch Korrespondenz  
 den zu vermeiden. Da  
 Beiträge bis 5 Wk. für 10 Pf.  
 mittelst Postanweisung gefandt  
 werden können, so bitten wir,  
 bei Sicherheit wegen sich nur  
 nach der Postanweisung be-  
 dienen zu wollen und die un-  
 sichere Zahlung in Briefmarken  
 zu vermeiden. Solche kleine  
 Inzerate kann man sich leicht  
 leicht berechnen, wenn man 6  
 bis 7 geschriebene Zeilen auf  
 eine Druckzeile rechnet. Der  
 Preis für die einseitige Seite  
 ist für auswärts angezogen  
 25 Pf., worauf bei vier- und  
 mehrmaliger Wiederholung  
 entsprechender Rabatt gegeben  
 wird. Wenn Offerten-Zustellung  
 verlangt wird, ist das  
 Porto hierfür gleichfalls mit  
 beizufügen.  
 Dresdn. Neueste Nachrichten.

**Hafer-Cacao**  
 Selbmann, Grenadierstr.

**Nur 5 Mk. Anzahlung:**  
 Moderner Kinderwagen i. allen  
 Farben, stiel. Solos, Bestel-  
 len und Matragen. [1028]

**Nur 2 Mk. Anzahlung:**  
 Kleider- u. Sinfenstoffe, Zeit-  
 heilige, weiß u. dunkl, feinst-  
 eücher, Fein-, Tisch- u. Kom-  
 modendekoren, Teppiche u. Kissen-  
 stoffe, alle Kissen Gardinen  
 und Matragen bei **Olaf Gold-  
 hammer, Wilsdruffer Str. 14, I.**

**Limburger Käse,**  
 Gute reife Ware, 9 Pf. Bld. zu  
 3.08 Wk. best. ich haltb. 9 Pf. Bld.  
 zu 3.40 Wk. Schweizerkäse, best. ich,  
 9 Pf. Bld. zu 6.98 Wk. best. ich (g.  
 Radu, die Käsestr. H. Dautler,  
 Weidenborn. Bannern. [10726]

**Reinigt euer Blut im Mai**  
 nur mit [10905]

**Dr. Brandes Maifur Sarsaparil.**  
 Derselbe ist eines von den wenigen Blut-  
 reinigungsmitteln, welche eine gründliche Reinigung  
 des Blutes zu Stande bringen, daher alle Kran-  
 kheiten verhilft, welche durch schlechtes Blut im  
 der Welt unbedingt entstehen würden. Keine zur Zeit noch so  
 gelinde Person sollte es daher unterlassen, im Mai ihr Blut mit  
**Sarsaparil** zu reinigen. Angenehm schmeckend  
 und garantiert unerschütterlich. Flasche 1 Mk., versandt 1,20 Mk.  
**Alleinverkauf und Versand für Sachsen:**  
**Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Gr. 1500.**  
 Reumarkt 8.

Sorgen erziehen und nur durch mich zu besorgen ist  
 das epochemachende Werk über die neueste Methode zur dauernden  
 Beseitigung der

**Zuckerkrankheit.**  
 Der Erfolg ist sicher selbst in älteren Fällen. Kein Geheim-  
 mittel, von einem Leipziger Spezialarzt. Preis 1.70 Mk. franco.  
**F. W. Trostki, Leipzig-Cannowitz 372 b.**

**Geb. Leiden**  
 Dresden, Johannstr. 15. L. täglich von 9-4 u. 6-8 u.  
 Sonnt. 9-4. (Rang. d. Verh. Dr. med. Blum ist gen.) [1007]

**Herbil!**  
 Geil. acid. Geil. acid.  
 feines alkoholfreies Erfrischungsgetränk  
 — wie Maitank —  
 hinterläßt keine Magenbeschwerden.  
 Heberall in 1/2 und 1/4 Literflaschen erhältlich.  
**Schinke & Co., Dr.-Neustadt.**  
 Telefon: Amt II, 2388. 0373

**En gros. Spargel. En gros.**  
 Prima Stangenparcel 1. Sorte Pfund nur 60 Pf.  
 Prima Stangenparcel 2. Sorte Pfund nur 50 Pf.  
 Prima Gemischparcel 1. Sorte Pfund nur 40 Pf.  
 Prima Gemischparcel 2. Sorte Pfund nur 30 Pf.  
 Bei Abnahme von 10 Pfund an 5 Pf. billiger.  
 Ferner empfiehlt zum Beste: Sämtliche junge Gemüße,  
 frische Wärrergerichte, sowie alle Sorten Grünwaren.  
**Friedr. Neu, Dresden, Marktplatz Antonstr. u.  
 Sand 236 und 261.**  
 Fernsprecher: Amt I, Nr. 7407. 03158

**Oberh...**

**Cravat**

**Zum**



# Verkauf zu ausserordentlich billigen Preisen

## Sommerblusen

<b>Bluse</b>	neue Gartenbluse, 4 jour, in sehr hübschem Farbensortiment . . . . .	Mk.	1.75
<b>Bluse</b>	aus Wasch-Etamine, mit getopftem Plattstück, in neuer Verarbeitung, sehr kleidsam . . . . .	Mk.	2.90
<b>Bluse</b>	aus reinwollenem Voile, in sechs neuen Farbenstellungen, mit Valenciennespitzen garniert, gefüttert . . . . .	Mk.	6.50
<b>Bluse</b>	aus reinseidenem Louisine, gezogene Vorderteile, mit Spitzen- und Sammetbandgarnitur, helle und dunkle Farben . . . . .	Mk.	11.50
<b>Bluse</b>	zurückgesetzte Blusen aus reinseidenen, modernen Stoffen . . . . .	Gelegenheitskauf: Serie I Mk. 8.75, II Mk. 12.00, III Mk.	16.75

## Sommercostumes

<b>Costume</b>	aus neuen, leinenartigen Geweben, Bolero und fuasfreier Rock, mit Passepoile-Garnitur . . . . .	Mk.	18.-
<b>Costume</b>	Jaquette- und Bolero-Facon, aus reinwollenen, neuen, modernen Stoffen . . . . .	Mk.	33.-
<b>Costume</b>	Taille und Rock aus reinwollenem Voile und Mousseline imprimé, mit Spitzengarnitur . . . . .	Mk.	39.-
<b>Costume</b>	Taille und Rock aus reinwollenem Voile, ganz auf reinseidenem Futter gearbeitet, in marine, rot, beige, hellgrau, crème etc. . . . .	Mk.	58.-
<b>Costume</b>	Taille u. Rock aus reinseidenem, kleinkariertem Louisine (schwarz/weiß, rot/weiß, marine/weiß) mit Spitzendurchbruch, Mk.		88.-

# HIRSCH & Co., Pragerstr. 8.

Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin-Witwe von Sachsen.

10859

# Rabattunwesen

## in Dresden?

Der Schutzverband für Handel und Gewerbe und verschiedene ihm angeschlossene Vereine aus den Kreisen der Handwerker und Klein Händler glauben die Umsatzsteuer begründen zu können und gegen die größeren Geschäfte Stimmung zu machen, indem sie darauf hinweisen, daß diese Geschäfte sich bereits eine größere Steuer auferlegt hätten als die geplante Umsatzsteuer, indem sie einer hiesigen Beamten-Vereinigung größere Rabatte bewilligt hätten. Wie steht es damit in Wirklichkeit? Von den hundert größeren Geschäften, welche durch die Umsatzsteuer getroffen werden, konnte der genannte Verein nur drei anführen, welche diesen Rabatt gaben und stellte sich trotzdem so, als würde dieser Rabatt nur von diesen drei Firmen gewährt. Er verschwieg aber, daß mehr als hundert Klein Händler diesen Rabatt gewähren und die großen Geschäfte erst durch dieses Rabattunwesen der Klein Händler gezwungen worden sind, ihrerseits ebenfalls der genannten Vereinigung Rabatte zu bewilligen. Zum Beweis führen wir hierdurch nach dem letzten Verzeichnis der Rabattgeber an, daß u. a. folgende Klein Händler und Handwerker den bekämpften Rabatt gewährten: 30 Kolonialwaren-Händler, 21 Bäcker, 9 Fleischer, 8 Zigarrengeschäfte, 14 Badeanstalts-Besitzer, 4 Optiker, 4 Seifengeschäfte, 17 Schuhmacher, 4 Schneider, 4 Photographen, 4 Juweliere, 5 Uhrmacher, 6 Klempner und außerdem 117 andre Geschäfte, welche fast sämtlich dem Mittelstande angehören, wie Grünwarenhändler, Barbier, Buchbinder, Papierhandlungen, Hutgeschäfte, Sandschuhgeschäfte, Böttcher, Lederhändler, Korbwarengeschäfte, Sattler, Gärtner u. a.

Wenn also die Gewährung eines Sonderrabattes an eine wirtschaftliche Vereinigung von Beamten ein „Rabattunwesen“ bedeutet, so sind nicht die großen Geschäfte, sondern gerade der Mittelstand daran schuld. Wenn der Verein für Handel und Gewerbe das Rabattunwesen bekämpfen will, so soll er es in den Kreisen des Mittelstandes ausrotten, nicht aber eine Umsatzsteuer für Großbetriebe fordern. Auch dieses Mittel, die Umsatzsteuer zu begründen, muß daher als gänzlich mißlungen bezeichnet werden.

0463

## Freie Vereinigung von Kaufleuten u. Industriellen Dresdens.

Nr. 138  
 zu Dr  
 Prozent verah  
 Spar  
 10 St. Errede  
 Scherbaum.  
 Ginge  
 Paul Wolf  
 hater sind d  
 Wolf und der  
 in Dresden. Z  
 gumen. Gef  
 selb und Dop  
 firma V. Nig  
 Gärtnereibeh  
 Ueber den  
 als verstorben  
 Fehlem Schad  
 Antun Swerwal  
 Strafe 33.  
 Fa  
 Dem  
 unfre de  
 Schwester  
 Frau  
 die mit vo  
 heute Son  
 fereben ei  
 Dre s  
 Ca  
 Carl Au  
 En  
 zugleich im  
 Die Bee  
 nachmittags  
 des St. Pa  
 Nach Ge  
 schieß plü  
 Sonnabend  
 Raufenhou  
 tion gebrad  
 beigeliche  
 Studie und  
 Fried  
 im Alter vo  
 Dies alle  
 Im tiefe  
 Dresden,  
 rth, Seizig,  
 Ellis  
 saglich im  
 Die Beer  
 vermittags 10  
 Loffeniger  
 Dierburg  
 Sonntag fru  
 Mans, unse  
 Bruder und  
 Herr  
 nach langem  
 Dre s d e  
 den  
 Die Beer  
 nachmittags  
 Pauli-Friedhe  
 Dierburg  
 tag abend un  
 Max  
 nach langem  
 Dre s d e  
 Die Beer  
 5 Uhr von der  
 Brückhofes au  
 Nach langem  
 meinen unverg  
 früheren Schin  
 M  
 im 42. Lebensj  
 Dies zeigt,  
 betribe an  
 Eisenfo

Amtliches

Drei ein halb

Prozent verzinst Einlagen unter strenger Geheimhaltung die Sparfasse zu Briesnitz.

Handelöregister. Eingetragen wurde: Die offene Handelsgesellschaft...

Ueber den Nachlaß des am 28. März d. J. in Potsdam verstorbenen Konrad A. D. und Medaillens Friedrich Wilhelm Schacht wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Familien-Anzeigen

Dem himmlischen Vater treu ergeben ist unsere Herzogin Gattin, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Frau Anna Noack

geb. Wolf die wir von ganzem Herzen lieb gehabt haben, heute Sonntag abend 1/2 10 Uhr zum ewigen Frieden eingegangen.

Carl Paul Noack als Gatte, Carl August Noack als Schwiegersohn, Emma Schulz als Schwester.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 18. Mai nachmittags 1/2 3 Uhr von der Beerdigungshalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschick verschied plötzlich und unerwartet vergangener Sonntag abend 1/2 10 Uhr im Johannstädter Krankenhaus, woselbst sie mittels behutsamer Operation gebadet wurde.

Frieda Magdalena Franz

im Alter von 23 Jahren. Dies allen Teilnehmenden zur Nachricht. Im tiefsten Schmerze.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 18. Mai vormittags 10 Uhr von der Beerdigungshalle des Tolkentzer Friedhofes aus statt.

Dierdurch die tieftraurige Nachricht, daß Sonntag früh 1/2 8 Uhr mein innigstgeliebter Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager

Herr Arno Müller

nach langem schweren Leiden sanft verschieden ist. Dresden-St., Badeweg und Ehrenhof, den 16. Mai 1904.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 18. Mai nachmittags 1/2 3 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Dierdurch die traurige Nachricht, daß Sonntag abend unter lieber Sohn und Bruder

Max Bruno Göhler

nach langem schweren Leiden sanft verschieden ist. Dresden, den 16. Mai 1904. Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 1/2 3 Uhr von der Beerdigungshalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Nach langem schweren Leiden erlöste Gott meinen unvergesslichen Gatten und Pflegevater, früheren Schlachthofbesitzer

Max Löbel

im 62. Lebensjahre. Dies zeigt, um stilles Beileid bitend, Helldank an

Hierdurch die traurige Nachricht, daß meine liebe, gute Frau

Christiane Amalie Baumann

heute mittags 1/2 12 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist. Dresden, den 16. Mai 1904.

Der tieftrauernde Gatte Paul Otto Baumann nebst Anverwandten.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 19. Mai nachmittags 1/2 3 Uhr vom Trauerhause, Weinmännische Straße 4, aus statt.

Am Montag mittags verschied mein lieber guter Gatte, unser Vater, Bruder und Schwager, der

Julius Altknecht.

Dresden den 16. Mai 1904. Die trauernde Gattin nebst Kindern und Verwandten.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 1/2 4 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Am Montag früh 1 Uhr verschied nach kurzem aber schwerem Leiden mein lieber guter Mann

Gustav Emil Tranitz.

Dies zeigt tiefbetrübt an Die trauernde Gattin.

Die Beerdigung findet Donnerstag 4 Uhr auf dem Trinitätsfriedhof statt.

Für die herzlichen und so wohlthuenden Beweise inniger Teilnahme, die überaus reichen Blumenpenden und die ehrenvolle Begleitung, welche uns beim Beimgange unseres lieben Vaters und Pflegesohnes, des Herrn

Herrn August Richter

anteil genommen sind, sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Besondere Dank seinen lieben Arbeitskollegen vom Dattschmerke Dresden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die herzlichen und so wohlthuenden Beweise inniger Teilnahme, die überaus reichen Blumenpenden und die ehrenvolle Begleitung, welche uns beim Beimgange unseres lieben Vaters und Pflegesohnes, des Herrn

Herrn August Richter

anteil genommen sind, sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Besondere Dank seinen lieben Arbeitskollegen vom Dattschmerke Dresden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgeführt vom Grabe unser innigstgeliebten Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels, des Helden

Carl Friedrich Schulz

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere Herrn Pastor Trostlich, für die tröstlichen Worte am Grabe, Herrn Malermeister Preiser, den werthen Arbeitskollegen, sowie den Herren Begleitenden und Mitarbeiter der Musikfabrik, für den reichen Blumenkranz, Geldsammlung und ehrenvolles Geleit zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank.

Dresden, den 15. Mai 1904. Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgeführt vom Grabe unsern innigstgeliebten Gatten, Bruders, Schwagers, Schwiegersohns und Onkels

Herrn Bernhard Bernich, Lakierzer,

drängt es uns, allen für den Blumenkranz und das letzte Geleit den herzlichsten Dank auszusprechen. Dank auch Herrn Pastor Martin für seine tröstlichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgeführt vom Grabe unserer guten

Lottchen

sagen wir allen Hausbewohnern, Bekannten und Kollegen für den reichen Blumenkranz unsern innigsten Dank. Besondere Dank Herrn Pastor Schmidt für die tröstlichen Worte am Grabe.

Die tieftrauernde Familie Hennig und Großeltern.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und den reichen Blumenkranz beim Hinscheiden meiner lieben Frau

Auguste Beyer

sage ich hierdurch allen meinen tiefgeliebtesten innigsten Dank. Dank auch Herrn Pastor Luchter für die erhebenden Worte am Grabe. Ferner Dank für den Gesang, sowie der Zuhaltung der Fahrvorführerinnen und dem Trostkreisverein 2. Klasse.

Dresden, Gamellenstraße 18. Der trauernde Gatte Ewald Beyer im Namen aller Hinterbliebenen.

Zurückgeführt vom Grabe unsern innigstgeliebten Vaters, Großvaters und Schwiegersohns, des Herrn

Carl August Holze

sagen wir allen Freunden und Bekannten, dem Personal und Chef der Firma Wolfbaum und den Mitgliedern des Tanzordenvereins, sowie für die tröstlichen Worte am Grabe unsern herzlichsten Dank.

Dresden, den 16. Mai 1904. Die tieftrauernde Witwe nebst Kinder.

Zurückgeführt vom Grabe unsern unvergesslichen Entschlafenen, der Frau

Auguste Fichtner geb. Wendt

ist es uns unmöglich, allen Verwandten, Freunden und Bekannten einzeln für die liebevolle Teilnahme zu danken. Herzlichen Dank allen für den reichen Blumenkranz, für die zahlreiche Begleitung beim Gange zur letzten Ruhestätte, für die Zuhaltung der Teilnahme in Wort und Schrift. Herzlichen Dank Herrn Pastor Deise für die tröstlichen Worte am Grabe der Dahingegangenen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Betrobt durch die erhebende Bitter lagern wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die ehrenvolle Begleitung, sowie den herzlichen Blumenkranz unsern herzlichsten Dank. Auch seinen lieben Kollegen für das Tragen unseres teuren Entschlafenen zur letzten Ruhestätte und Herrn Pastor v. Seyditz-Gersdorff für die tröstlichen Worte am Grabe unsern herzlichsten Dank.

17. Mai 1904. Familien Helmolt u. Kratzer.

Frauenarzt Dr. Buschbeck

verreißt bis mit 24. Mai.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen. Sprechstunden 9-12, 2-6.

Zahnarzt Matthes, Bauhner Straße 41.

Zahn-Arzt L. Prag

(staatlich approbiert) 26614

34 Christianstr. 34 Sprechstund. 9-1, 3-6, Sonntags 10-12 Uhr.

Zeit Jahren fertige mit und ohne jede Platte einen naturgetreuen und festhaltenden Zahnersatz. Wirklich haltb. Blumen. Zahnoperat. (Art. Gebäu.). Wäh. Breite.

Sommerfrische Graupa b. Dresden.

geschützte, gesunde Lage inmitten prächtiger Waldungen, unmittelbar am Borsberge. Keine Fabriken. Billige Wohnungen und Sommerwohnungen. Bester Rufplatz für Pensionäre u. Direkte Verbindung mit der Residenz Dresden von Bismarck mit elektr. Straßenbahn und Dampfstraßenbahn durch Café Finkels, Graupa.

Voriges Jahr verließen wir unsere Sommerfrische bei Frießels, ländliches Gasthaus

Ebenheit b. Königstein a. Elbe,

sücht. Schweiz, am Fuße des Liliensteins. Reizend, viel Wald, Wiese und Wasser, bequem, selbst für ältere Leute. Keine Dinsten und Soupers, dafür aber gediegene Küche, blitzsaubere Betten, und Wirtshaus von altem Schrot und Korn. Kinder, einfach großartig!

Solbad Kösen, Thüringen.

Kurhaus mutiger Ritter und Ritterbad. Prospekt über Pension u. durch den Besitzer Herrn Weber.

Ilsenburg

am Harz, Luftkurort in Schönste Gebirgslage. Kostenfreier Prospekt inkl. Wohnungs-Nachweis durch

Kurort Jonsdorf bei Zittau.

Hotel Weisser Stein, direkt am Walde und der Station Bad Jonsdorf. Herrliche Lage aller Hotels. Bäder. Vorzügliche Küche. Sehr günstig für Touristen.

Nordseebad Altenbruch.

Bahnstation. Bestes, angenehm. Preisverhältnis. Billigste Preise. 2 Kurze und Apotheke am Ort. Ausführl. Prospekt bei d. Babelsmission.

Luftkurort 1025 Borsberg-Jachendorf wird sehr empfohlen. T. R.

Ostseebad Carlsenhagen

Kalte und warme Seebäder, Luft- und Sonnenbäder, freier Strand, guter Wellenschlag, regelmäßiger Dampferverkehr. Auskunft durch die Badeneinrichtung.

Ostseebad Fulgen

6. Stundstücken i. N. v. re. am Strande gelegen. Gute Verpflegung. Bäder frei, geschülter Garten m. Wasserfontäne. Prospekt durch Rudolf Hoff, Herrin SW., und dem Besitzer G. Wittels.

Achtung!

Am 15. Mai d. Vorm. 1/2 11 Uhr kommt beim Rgl. Amtsgericht Dresden das in Kenntnis Neuortra gegebene Reklamant zum Vergleichlichen mit seinen neuen Geschäften, Hof und Garten, sehr frequentiertes Stadtbüro, zur Versteigerung. Interessenten werden darauf aufmerksam gemacht.



Reisetaschen,

Sand- und Reisekoffer, Brief-, Markt- u. Damenaschen, Portemonnaies, Souvenirtaschen, Mäntel, Reise-Reisekoffer, Min. Glüh., Albums, Mappen usw. in reichster Auswahl gut u. billig

C. Heinze.

vor Breite Straße 21, Laden Breite Straße und in der Bauer. 8430

Eschebads Petroleum-Hechoica sind die Besten!



2 kg. m. 1 Glasbecken 2.00 Mk. 4 " " 1 Email. Becken 3.00 Mk. 2 " " 1 Email. Becken 4.00 Mk. 1 Liter ganz emailliert. 4 kg. m. 2 Email. Becken 5.00 Mk. 1 Liter ganz emailliert. Ferner empfohlen: Champions, Favorits u. Spiritofen zu kostbilligen Preisen. Gebrüder Giese, Rüdigerstraße, Dresden-Neustadt, am Markt 7. 10200 part. 1. und 2. Etage.

Beistete

aller Preislagen a. R. massiv Silber, Messing, Kaffelöfen 12 Std. 12 Mk. u. Silber zum Fackeln, Silber plattiert 12 Std 9 Mk.

Faust & Beyer,

Vornischer Platz u. Vöbt. Friedberg. Str. 134.

Cacao

Schmann, Grotendörferstr.

Strohüte, Stoffhüte,

leichte ff. Filzhüte, echte Panamahüte

au ungewöhnlich billigen Preisen

durch großen äußeren vorzählbaren Absatz empfindet

Rich. Schubert,

Altmarkt 3, im Danie Café Central.

Kind

ranken. Stück 25 Pf. Rosshaarreihe, R Stück 25 Pf.

Pillnitz, Albrecht-Müller, Strassen-Neck 44.



**GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG DRESDEN 1904**  
 IM STÄDT. AUSSTELLUNGSPALAST.  
 \*\* VOM 30. APRIL BIS ENDE OKTOBER. \*\*  
 \* GEÖFFNET VON FRÜH 9 UHR BIS ABENDS 7 UHR. \*  
 EINTRITTSPREIS 1 MARK.  
 TÄGLICH KONZERTE. \* BESONDERE VERANSTALTUNGEN.

**Grosse Wirtschaft**

im Königl. Großen Garten.  
 Täglich Grosses Konzert  
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors  
**A. Wentscher.**  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.  
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**  
 Ausgabe der Saisonkarten a 3 Mk., sowie Familienkarten  
 a 5 Mk.

**Waldschlösschen-Terrasse.**

Jeden Mittwoch:  
**Grosses Monstre-Konzert**  
 von den Kapellen des 12. Inf.-Regim. 177 und  
 Schützen-Regiments 108.  
 Direktion: Herr Regl. Musikdirektor Rösenack und Herr  
 Stadtkapellmeister Helbig.  
 Anfang 6 1/2 Uhr. Eintritt 20 Pf. Ende 10 1/2 Uhr.  
 Vorzüglich gewähltes Programm.  
 Hochachtungsvoll **Herrn Hofmeister, Traiteur.**  
 NB. Jeden Freitag: Militär-Konzert, Kapelle  
 des 12. Infanterie-Regiments 177.

**Voranzeige. Variété Königshof**

Dresden-Strehlen.  
 Sonntag den 22. Mai (1. Pfingstfeiertag)  
**Eröffnung der Variété Saison**  
 Hochachtungsvoll **Emil Scheip.**

**Bürger-Schänke**  
 Palmstrasse 1 | eine Minute vom Postplatz.  
 Es gibt hier ein Spaie-Lokal Dresden mit frischer  
 vorgewärmter Luftzuführung.  
 Es speisen circa 1300 Personen an einem Tage.  
 Hochachtungsvoll **Eduard Zehl.**

**Victoria-Salon.**  
 Noch wenige Tage!

Gastspiel der  
**Victoria-Sänger.**  
 Heute  
 Neues gr. humor. Programm.  
 Zum 4. Mal:  
 Auf der Hochzeitsreise  
 oder  
 ein ruhiges Hotelzimmer,  
 humorist. Gesamtspiel;  
 ferner  
 zum 4. Mal:  
 „Bruder Straubinger“,  
 kom. Intermezzo von Herrn Lange;  
 zum 18. Mal:  
**Exzellenz kommt!!**  
 humoristisches Gesamtspiel nach der gleichnamigen  
 Militär-Humoroper des Frelherrn von Schütz, bearbeitet  
 von Ferdinand Weibel.  
 Außerdem die Herren:  
**Holländer und Steinitz**  
 in ihrem archaischen Sentationsstück  
**„Die Dichterschlacht“.**  
 Einlaß 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Parkett 75 Pf.  
 Karten-Vorverkauf hier im Geschäft. 6269

**Volks-Theater**  
 Palais-Restaurant, Ferdinandstr.

Mittwoch den 18. Mai abends 8 Uhr:  
**„Die Grille“**  
 Volksstück in 4 Akten von Rich. Heppner. 2873  
 Täglich von nachm. 4 Uhr an Freikonzert der Theaterkapelle.

**Waldschlösschen-Terrasse.**  
 Jeden Mittwoch:  
 Großes holländisches  
**Kinderfest.**  
 Militär-Konzert ab 4 Uhr.  
 Eintritt 10 Pf. Kinder frei.  
 Heute große Preisverteilung an künft. Kinder.  
 Die Kinderspiele setzen unter Leitung einer Kindergärtnerin  
 343a Hochachtungsvoll **H. Hoffmeister.**

**Vertraul. Auskünfte**  
 über Verloben, Vermögen-, Familien- u. Privat-Verhält-  
 nisse werden gewissenhaft erteilt. Beobachtungen werden  
 prompt ausgeführt. **Beyrich & Grobe, Halle a. Saale.** 04735

**Handwerks-Ausstellung in Magdeburg.**  
 11. August 1904 bis Ende September.  
 Anmeldungen nach dem 1. Mai zulässig, soweit noch Platz verfügbar.  
 Prämierung.

**Schweidniger Steller**  
 Galeriestraße 4  
 Telefon 2546.

**Spezialauschank**  
 vom  
**Böhmischen Brauhaus**  
 Freiberg-  
 Freibergsdorf.  
 Tel. Jos. Pfler.

**Spezialität:**  
**Pils.**  
**Gold-Quell.**

Täglich von 4 Uhr an:  
**Großes Konzert**  
 ausgeführt vom  
**Damen-Elite-Orchester**  
 Dir.: **H. Heger.**

**Schweidniger Steller.**  
 Familienverkehr.  
 Hochachtungsvoll  
**M. Rossbach.**

**Achtung!**  
**Tivoli-Kapelle**  
 für den 1. Pfingst-  
 feiertag frei.  
**H. Kage, Kapellmeister.**  
 Bettlerstr. abe 12, 3. „Tivoli“.

**Donaths Neue Welt**

**Colkmeth-Dresden.**  
 (Dampfschiff- und Straßenbahn-Station.)  
 Heute Mittwoch von nachmittags 1/4 4 Uhr an:  
**Gross. Kinderfest**  
 verbunden mit  
**Garten-Konzert.**  
 Außerdem reiche Lebenswahrheiten, wie Altkassenmerie,  
 Staudachfall, Märchengrotte, Vredichtor, Wier-  
 künne, Kinderreize, Vongarban, Tierbart,  
 Karussell, Schaufeln, Kaiser-Theater uim.  
 Bei eintretender Dunkelheit das herrliche Alpenstüb-  
 und Kinder-Lampionanz.  
 Anfang 1/4 4 Uhr. Eintritt 10 Pf. Kinder frei.  
 Arbeiter, Handwerker aller Berufe.

**Einladung**  
 Mittwoch den 18. Mai abends 9 Uhr findet in  
 Dresden im Saale der Centralhalle, Fischhofplatz, eine  
**grosse öffentliche Volksversammlung**  
 statt, zu der wir die gesamte Arbeiterschaft von Dresden und  
 Umgebung ergehen einladen.  
 Thema: Was wollen die christlichen Gewerkschaften?  
 Ref.: **Lie. Mumm-Berlin.**  
 Redebeiträge für jedermann. Eintritt 10 Pf.  
 Verband der christlichen Gewerkschaft  
 Ortsguppe Dresden.

**Goldne Krone**  
 Strehlen.  
 Annehmlicher Aufenthalt,  
 Schöner Garten. (2000)  
 Jeden Mittwoch  
 ff. Bierpilsen.  
**Wo?**  
 treffen sich Einheimische und  
 Fremde? Im  
**„Stadtfeller“**  
 Ecke Altmarkt, Eingang Große  
 Probierstraße links. 145

**Vorstadt Cotta.**  
**Gasthof**  
**Stadt Dresden**  
 Neue Bewirtung!  
 empfiehlt seine  
 neu renovierten Kohlenitäten  
 Gr. schattiger Garten.  
 Billige Liebernachtsung.  
 Hochachtungsvoll  
**Otto Dietze.**

**Beerweinschänke**  
**„Flora“**, 28 Köp-  
 Grund.  
**Lübbennau, Spreewald.**  
**Göthaus gold. Ring**  
 am Markt - Empfehle m. neu  
 einger. Fremdenzimm. mit guten  
 Betten. Fränk. Mittagstisch b. sol.  
 Preis. Befeh. Wm. Helene Göth-  
 aus fr. Gasth. Adler, Ruhl. 104916

**Wachberg**  
 im Wachwitzgrund, lohnendster  
 Pfingst-Ausflug  
 Strahend Schloßplatz, Pflanz-  
 Waldweg 20 Pf. (einst.)  
 Sonnabend 21. Mai 1/4 10 Uhr.  
 Pfingstreise nach dem  
**Spreewald.**  
 Führer: Lehrer Paulsch und  
 Kaufmann Krieger-Gottbus.  
 Preisliste u. Karten in den 2.  
 Wolfchenzig-Waldhäusern, i. d.  
 Vertau stellen des Gärtners  
 Haren-Einkaufsvereins u. vor  
 Abfahrt nachm. 2 31 am Reut.  
 Bahnhof (2. Kaffe). 04768

**Saal frei!**  
 Sonntag den 23. Mai  
**Gasthof Bühlan.**

**Vereine**

**Verammlung**  
 Mittwoch abends 8 Uhr  
 in „Leibigs Weihen Saal“  
 (Theaterplatz).  
 Tages-Ordnung:  
 1. Bericht über Großstein u.  
 Copsh (Eltzauerfamilie) 23. -  
 2. Lehrer Reuss u. Pöschel,  
 3. Meierat aus dem Bundes-  
 blatte u. daran schließende An-  
 träge. - Herr Seminar-Ober-  
 lehrer Böhme.  
 Wohnungänderungen sollte  
 man anzeigen. 1545

**Eduard Hundt,**  
 Postschaffner,  
 findet den 18. d. M. nachmittags  
 1/2 5 Uhr von der Halle des  
 Postsaal Friedhofs aus hat.  
 Um jährliche Berei igung bittet  
 der Vorstand.

**Achtung, Vereine!**  
**Gasthof Roßthal.**  
 Sonntag den 23. Mai mit  
 Monat Juni Gesellschaftsd  
 nach unentgeltlich frei. 1282

**Saal frei!**  
 29. Mai. Erdgericht Hofide.  
 Planitz 6. Weller emp. 14.  
 Pflanztr. 20. 2. 1200

**Obermoseler**  
 angenehmer Aufenthalt,  
 leicht - lustig, wohlbedinmt,  
 a Zi. inkl. Mt. 0.60.  
**C. Spielhagen,**  
 Ferdinandplatz 1. 623

**Knaben- und Mädchen-Garderobe.**

Kleidsame Formen in gut tragbaren Stoffen bis für das Alter von 12 Jahren. Zivile Preise. 10841

Ich bitte um Beachtung meines mit Kinder-Konfektion dekorierten Spezial-Fensters.

König-Johann-Str. Nr. 6. **Siegfried Schlesinger** König-Johann-Str. Nr. 6.

Nr. 133  
 \* \* \* \* \*  
 Im  
 zum Ver  
 pro Stück  
 abgegebe  
 Ware



**Bermischtes.**

**Penbach und der Schnellmalen.** Ein Peler der „M. N. R.“ schreibt seinem Blatte: Es war im Spätherbst des Jahres 1882, als ich Penbach, auf seiner Reise nach Rom, dem Freunde Arnold Böcklin zufiel einige Tage auf der Durchreise in Florenz aufhielt. Die beiden Künstler, die lebenslustig genug waren, um sich nach ihrer geistig und körperlich angeregten Arbeit auch einmal den Genuss eines Varietétheaters zu gönnen, begaben sich an einem dieser Abende in die Alhambra, die größte der dortigen Spezialitätenbühnen. Ich war schon zu Anfang des Programms erschienen und hatte einen Platz ganz vorne an der Bühne eingenommen, als die beiden Freunde etwas verspätet hereintraten und sich an denselben Tisch setzten, an dem gerade noch zwei Plätze frei waren. Ungefähr in der Mitte des Programms trat ein Hauptattraktionsnummer ein „Schnellmalen“ auf. Mit den besten Mienen verfolgten die beiden Künstler den Maler, der bald eine Landschaft, bald ein Schneegebirge, bald ein bekanntes Porträt malte, und waren zum Schlusse mit die eifrigsten Beifallsbeweiser, als der Künstler versprach, als Zugabe seine Glanzleistung zu bringen. Nachdem ich traute meinen Augen kaum — da war er im nächsten Strichen einen der bekanntesten Bismarckköpfe Penbachs auf das Papier. Der Jubel meiner beiden Tischgenossen war enorm. Bismarck selbst trank seinen Freunde ein volles Glas Chianti zu und sprach: „Stehst du, auch in Italien feinen wir untern größten Maler?“ Penbach brühte ihm schweigend die Hand. Nach Vollendung des Bildes begab sich der Künstler in den Zuschauerraum, um für einige Zeit seine vor den Augen des Publikums entstandenen Werke zu verkaufen. So kam er mit einem Bismarckbild an sich, drückte dem strahlenden Künstler einen Beifallsdruck in die Hand und sprach ihm seine Bewunderung darüber aus, wie sich mit solcher Porträtschnelligkeit ein Kopf in so unglaublich kurzer Zeit auf Papier

bringen ließe. Ohne Bögen erwiderte darauf der Künstler: „O, das ist noch gar nichts; mein großer „Kollege“ in München macht in derselben Zeit zwei!“

**Muschelförmige Umhüllungen für Briefsendungen** sind nach einer Entdeckung des Reichspostamts im Postverkehr nicht zulässig. Solche Umhüllungen beschlagnahmte in diesem Jahre die Papierindustrie den Postbehörden zur Verleumdung von Papierröhren mit den aufgedruckten Panoramen der Seebäder als mensche Ueberraschung zu befehlen. Die originelle Verpackungswiese hätte zweifellos beim Publikum regen Anklang gefunden und Massenauflieferungen von Muschelförmigen bewirkt. Dadurch wären aber bei den beteiligten Postanstalten und Bahnposten erhebliche Betriebschwierigkeiten hervorgerufen worden, da derartige Sendungen, wie die offizielle Deutsche Verkehrszeitung meint, für die postalische Behandlung gänzlich ungeeignet sind. Die Postverwaltung hat denn auch kurzen Prosch gemacht und die Muschelförmigen, wie fernerhin die offene Verleumdung der Postanstalten in Form von Märdern, Aechtsätern, Wierselbela usw. einfach verboten.

**Eine Schickerei zwischen zwei Geistlichen** fand am Donnerstag in einem Eisenbahnzuge auf der Fahrt bei Tergastana im teate Teates statt. Zwei bekannte Kapläne, die namens James Grandill und Samuel and n, will in denen bittere Feindschaft beücht, begangen einander unerwartet im Zuge. Grandill zog sofort seinen Revolver, den ihm Grandill in der Hand verpackt. Bei dem Kampf um den Besitz der Waffe wurden zwei Schüsse abgefeuert, von denen jedoch keiner Schaden anrichtete. Grandill wurde in Tergastana gegen seinen Willen verhaftet, aber gegen Bürgschaft freigelassen. Er hatte einige Zeit vorlier an 20000 Dollars Entschädigung wegen Verleumdung zahlen müssen.

**Der Heiratdank auf der Flucht.** Die Wiener „Zeit“ schreibt: Eine drohlige Geschichte wurde gehern bei dem Strafrichter des

Bezirksgerichts Josephstadt, Gerichtsbefreier Dr. Stola, erzählt, vor dem sich der Agent Joseph Wenderatz wegen Diebstahls eines Posters zu verantworten hatte. Der Angeklagte hatte der Verurteilten Aurelle Müller durch das Korridorfenster einen Postler eingeschoben, wurde aber erwischt und von der Beschädigten verfolgt. Die Frau holte den Mann auf der Straße ein und erwiderte ihm bei einem Postlergespräch, worauf sich folgender Dialog entwickelte: „Sie, Sie hab'n mir den Postler gestohlen!“ „Nein, nein! Ich geb' Ihnen ein Bussert, lassen Sie mich aus!“ Die Frau läßt aber nicht locker und ruft einen Passanten herbei. Der Mann schreit nun in großer Angst: „Ich bitt' Sie... um Gotteswillen... lassen Sie mich aus... ich bin zu allem bereit... ich geb' Ihnen zwei Bussert... lassen Sie mich aus... ich heirat' Sie!“ Vielleicht hätte dieses letzte, in höchster Verzweiflung gesprochene Wort den Mann gerettet, wenn die Frau nicht schon — verheiratet gewesen wäre. Bei der getrigen Verhandlung wurde der Angeklagte zu 18 Stunden Arrest verurteilt.

**Die kleine Rennerin.** Ein Kinderfesten-Einfall, der viel bliden läßt, wird, wie der „Fal. Rundsch.“ ein Peler schreibt, in der Verkehrschaft einer Berliner höheren Lehrerschule viel besprochen. Während des Religionsunterrichts ist der Lehrer bemüht, seinen Schülern die begriffliche Bestimmung des orte „Tromm“ näherzubringen. Zum Schluß fragt er: „Wie nennt man also einen Menschen, der sich bemüht, keine Fehler abzulassen, einen wohlgefälligen Wandel zu führen, um dereinst ins Himmelreich zu kommen?“ — „Einen Streber“, behauptet Erlich.

**Ein gemüthvolles Mädchen.** Ich hatte, so erzählt der „Fal. R.“ eine Pelerin, an einer schweren Halsentzündung schwer krank gelegen. Als ich mich in der Genesung befand, bekam ich den Besuch eines früheren Dienstmädchens. „Das freut mich, daß Sie kommen, Theresle“, sagte ich; „weilhalb kamen Sie denn nicht eher?“ „Ach, ich hörte, die gnädige Frau

liege im Sterben und mühte erstickten — da wollte ich doch nicht gern hören!“

**Aus der Schule.** In einer großen Stadt, so erzählt die „Köln. Sp.“, erhielt der prüfende Schurat kürzlich eine unerwartete Antwort. In der vierten Klasse einer Mädchenschule verlangte der Herr, die Lehrerin möge das Sprichwort: „Man soll den Teufel nicht an die Wand malen!“ entwickeln, d. h. aus den Kindern herausholen, so daß diese es von selbst fänden. Als diese Absicht trotz allen Anrathens und Dinstens nicht erreicht wurde, meinte der Herr Schurat: „Sitten Sie was, Fraulein, malen Sie doch einmal einen Teufel an die Wandtafel — welche Sie finden die Kinder, was wie wollen!“ Die Lehrerin versuchte es, aber alle Versuche mißlingen schließlich, da sie in dieser Art von Malerei durchaus keine Erfahrung hat. Da greift der Schurat selbst zur Feder und unter seinen Händen entsteht zwar kein Kunstwerk, aber doch ein deutlich zu erkennender Teufel mit Hörnern, Schwanz, Pferdefuß und ein Paar erschrecklichen Augen. „Run, Kinder, was habe ich euch da an die Wand gemalt?“ — „Einen Teufel!“ — „Richtig! Und welches recht bekannte Sprichwort habe ich euch damit vor Augen führen wollen?“ — „Vorse. Endlich meinet sich ein Kind: „Unnütze Hände beschwieren Tisch und Wände!“ — Der Herr Schurat soll sich vorgenommen haben, den Teufel nicht wieder an die Wand zu malen.

**Kufeke Kinder mehl**  
 hervorrageud bewährt bei  
 Darmkatarrh, Diarrhöe,  
 Brechdurchfall etc.

**Alpenkarort.** Bad Schinberg (Lank. buch  
 1. Lauer, 2. Holzgollen (stärkste  
 Natur-Schwefelquelle u. Eisen-  
 quelle). Trink- und Baderkuren. Kurort. Gross-  
 arige Naturschönheit. Pension 7—10 fr. Prospekt  
 6725

Blatt Nr. 84.  
 Zeitung Nr. 5061  
 Telegramm Nr. \_\_\_\_\_

hermann herzfeld  
 dresden altmarkt =

*Herrmann Herzfeld*

**Telegraphie des Deutschen Reiches.**

Amt Dresden-Altstadt (Postplatz).

Ausgefertigt  
 um \_\_\_\_\_ Uhr \_\_\_\_\_ R.  
 durch \_\_\_\_\_

14.5.04. 10.59 V

Telegramm aus \_\_\_\_\_  
 v berlin 64 + 39/38 10 20 =

käufte soeben groszen posten feinsten confections - modelle wiener fabrikat  
 meistens tailor made bestehend aus costumes strassenkleidern paletots und  
 läätermaenteln vorherrschend auf seide gearbeitet die waren gelangen mittwoch  
 den 18 mai zum verkauf = hermann herzfeld

Im Anschluss an obiges Telegramm mache ich noch bekannt, dass die wie oben zum Verkauf gelangenden „Modelle“ im regulären Verkaufswerte von 100—500 Mark pro Stück stehen und für den Preis von

**25-150** Mark

abgegeben werden.  
**Am 2. Pfingstfeiertag ist mein photographisches Atelier, Prager Strasse 7, von 10 Uhr an bis 3 Uhr geöffnet.**

**Warenhaus Hermann Herzfeld**  
 Altmarkt, Ecke Schössergasse.



# 3 billige Tage!

Mittwoch den 18., Donnerstag den 19. und Freitag den 20. Mai.

Noch nie dagewesen! 1 Wachstuch-Tischdecke mit Spruch und 1 japan. Frühstückkörbchen, Schiffs-Form, zusammen nur **45 Pf.**

10834

## Glaswaren.

- Milchflaschen mit Nummern nur 4 Pf.
- Butterdosen mit Rand nur 19 Pf.
- Sitznapfen nur 11 Pf.
- Rompottschüsseln 1/2 Dbd. nur 33 Pf.
- Wasserflasche mit Glas nur 12 Pf.

## Holz-Hausrat.

- Eierkörbe, verschließbar nur 31 Pf.
- Refferpugnhüte nur 11 Pf.
- Raffeeschäler nur 22 Pf.
- Leutle von 2 Pf. an
- Gewürzkränze mit 6 Kästen nur 21 Pf.

## Blechwaren.

- Notanfertrommel, bunt, m. Gurt, nur 21 Pf.
- Raffees u. Zuckerbüchsen, bunt nur 16 Pf.
- Brotkasten, oval, ff. lackiert nur 128 Pf.
- Brotkasten, ff. lackiert nur 33 Pf.
- Gießkannen, grün lackiert, groß, nur 44 Pf.

## Stahlwaren.

- Beiseds, Zollinger, Paar 21, 44 Pf.
- Raffeebüffel, graviert 1/2 Dbd. nur 28 Pf.
- Speisebüffel, graviert 1/2 Dbd. nur 55 Pf.
- Raffeeschäler, prima nur 88 Pf.
- Plätteloden, ff. vernickelt nur 255 Pf.

## Für Männer.

- Macco-Hemden, gute Qual., 115, 145, 175 Pf.
- Macco-Hosen, gute Qual., 110, 135, 165 Pf.
- Weisse Hemden 110, 145, 190 Pf.
- Sommerhosen, haltbar, 7, 19, 25, 35 Pf.
- Sport-Hemden mit Schür und Luoge nur 28, 48 Pf.
- Strohüte, runde Kasse, 55, 78, 95, 145 Pf.
- Panama-Strohüte 135, 195, 225 Pf.
- Sportmützen in allen Farben 35, 48 Pf.
- Sportgürtel in Gurt u. Gummi, 42, 75, 95 Pf.
- Wesengürtel, hell u. dunkel, 115, 140, 175 Pf.
- Elegante Spazierstöcke 42, 75, 95 Pf.

## Für Frauen.

- Elegante Sonnenschirme, weiß und bunt, 120, 175, 245 Pf.
- Weisse Unterröcke m. Stiderei 125, 225, 325 Pf.
- Unterrod m. breitem Bolant und Peias, 175, 245, 325 Pf.
- Elegante Waschküchen, moderne schöne Muster 155, 225, 345 Pf.
- Große Spitzenkragen, crem und weiß, 32, 75, 125 Pf.
- Weisse Hemden in verschiedenem Schnitt 72, 110, 175, 245 Pf.
- Weisse Hosen mit Spitze und Stiderei 90, 135, 225 Pf.
- Weisse Nachtsachen, schön garniert, 110, 175, 225 Pf.
- Handschuhe, bunt und weiß 21, 48 Pf.
- Schwarze Strümpfe 21, 38 Pf.
- Weisse Schürzen 78, 125, 195 Pf.

## Emaillwaren.

- Emaill-Eimer nur 68 Pf.
- Raffeeschäler von 19 Pf. an
- Aufwisch-Bannen von 105 Pf. an
- Rochküpfel von 14 Pf. an
- Eiertiegel nur 21 Pf.

## Bürstenwaren.

- Handseger, reine Borste nur 21 Pf.
- Schrubber mit Stiel nur 31 Pf.
- Scheuerbürsten, groß nur 11 Pf.
- Schreibsegen, reine Borste, mit Stiel 55 Pf.
- Reis-Leppischbelen nur 33 Pf.

## Für Kinder.

- Waldkleidchen mit langen und kurzen Hemeln 78, 125, 185 Pf.
- Waschküchen in allen Farben nur 65 Pf.
- Stiderei-Hüte 125, 185 Pf.
- Strohüte 42, 55 Pf.
- Ballst-Banden, weiß 68, 110 Pf.
- Sonnenschirme 45, 75 Pf.
- Anaben-Hüten, waschicht 68, 85, 125 Pf.
- Anabenhosen 72, 125 Pf.
- Gängerschürzen, weiß u. bunt, 68, 85, 125 Pf.
- Wagenkissen mit Stiderei 120, 195 Pf.
- Schwarze Strümpfe 15, 25, 38 Pf.
- Bunte Söckchen 22, 35 Pf.

## Für den Hausbedarf.

- Stoppdecken, doppelseitig nur 255 Pf.
- Waffel-Bettdecken, weiß nur 135 Pf.
- Bettbezüge, bunt nur 178 Pf.
- Garten-Tischdecken nur 92 Pf.
- Gardinen Meter 22, 35, 65 Pf.

## Damen-Putz.

- Moderne Hut-Fassons, gutes Geflecht 78, 110 Pf.
- Garnierte Matrosenhüte 45, 145 Pf.
- Schid garnierte Hüte von 2,95 bis 10,50 Pf.
- Hüten u. Haufen 25, 38, 50 Pf.
- Hut-Garnierstoffe Meter 38, 75 Pf.

## Wasch-Artikel.

- Seifenpulver, prima 2 Pf. 11 Pf.
- Sparsenweise, Riegel (700 Gramm) nur 9 Pf.
- Wassergläseife Pfund nur 9 Pf.
- Waschbreiter, prima 38, 72, 92 Pf.
- Waschseifen 14, 21, 44, 72, 92 Pf.

## Für den Haushalt.

- Rüchenspiße, Rolle (10 Meter) nur 16 Pf.
- Reichsweden Dugend nur 4 Pf.
- Klammern Schock nur 9 Pf.
- Spiritusfoder nur 28 Pf.
- 1 Staubwischföhrchen m. Federwedel nur 38 Pf.

Für Heirats-Ausstattungen ganz besonders günstige Kaufgelegenheit!

# Fleischmanns Warenhaus.

Verband nach allen Stadtteilen u. Vororten frei ins Haus. DRESDEN. Pillnitzer Straße, Ecke Cranachstraße 1.

**Ein gutes Gebiss fördert die Gesundheit!**

Um auch den weniger Bemittelten Gelegenheit zu geben, betr. der Zähne etwas für ihre Gesundheit zu tun, berechnen wir für künstliche Zähne billige Preise. Für Brauchbarkeit der von mir angefertigten Gebisse beim Essen, für absolutes Festhalten und naturgetreues Aussehen wird garantiert.

**Zähne von 1.50 Mk. an**  
**Plomben von 1.50 Mk. an**

(Anfertigung in Cement, Amalgamen, Gold und Porzellan).  
 Schmerzloses Zahnziehen 1 Mark.  
 Reparaturen, sowie Umarbeitungen billigt.

**Zahnatelier „Germania“, Dresden-N.,**  
 Schlossstr. 19, II. (Inh.: M. Friedrich.) Schlossstr. 19, II.  
 Sprechzeit: 9-12, 2-7 Uhr. Sonn- und Feiertags 9-12 Uhr. (04609)

**Ersschränke**  
 bewährter Construction,  
 F. Bernh. Lange,  
 Amalienstr. 11/13.

**Bettfedern**  
 in größter Auswahl, 1/2, 3/4, 1, 1.50, 2, 2.50, 3 Mk.

**Betten,**  
 Größe 7,50, 9, 12, 15, 18, 21  
 Mk., Kinderbetten, Strohbetten,  
 Kissen, ff. Kissen 1-5 Mk.

**Stoppdecken,**  
 Größe 1 Mk. bis zu den feinsten  
 Daunendecken 6884  
 nur 31 Webergasse 31,  
 nahe Wallstr.

**Fl. Jackier.**

**34 Jahre**  
 befindet sich das Geschäft  
 v. Oswald Köberling  
 Freiburger Str. 13, Ecke  
 Maternistr.

Jedermann erh. daselbst ein  
 gutes, feines Filzhat  
 wirklich Müllg. tel1448

Erste und billigste  
 Bezugswelle für 2265

**Möbelstoffe,**  
 Portieren, Tischdecken,  
 Kommoden-, Nähtisch,  
 Divan- u. Kinderwagen.

nur in Staters Möbelstofflager  
 und Portierenfabrik, Pillnitzer  
 Straße 47, I. Etage.

Gründungsjahr 1835.

**Schramm & Echtermeyer**  
 Dresden, Landhausstrasse 27.

**Habana-Import**  
 Zigarren und Zigaretten aller Preislagen.

**Bedeutende Auswahl,**  
 ca. 400 Sorten  
 von Mark 24.- bis Mark 3000.- per Milln.  
 10623

Preisbücher stehen gern zu Diensten.

**Zur gütigen Beachtung für Hundebesitzer!**

Da der Maulkorb ohnehin eine Plage für die Hunde ist, so läßt unterzeichnete Verein die höfliche Bitte ergehen, daß darauf zu achten, daß solcher bequem ist.

Die Maulkörbe mögen der Vorchrift gemäß esmaglich, noch ander Schnauze aber in der Form rundlich und gebildet, dabei möglichst freien Spielraum lassend, mit breitem, leberem Rahmen versehen sein, damit wird das lästige Drücken vermieden und mancher Schmerz dem Hund erparat werden.

**Neuer Dresdner Thierschutz-Verein.**  
 Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Witwe.  
 Geschäftsstelle: Kreuzstraße 7, I. 01923

**Möbel-Ausverkauf**

wegen Aufgabe dieses Geschäfts zu denkbar billigsten Preisen

Wärrer . . . 150 Mk. Schrank . . . 24 Mk. Sofa . . . 50 Mk.  
 Schreibtisch . . . 40 Mk. Trumeau . . . 37 Mk. Tisch m. Stuhl . . . 30 Mk.  
 Vertikal . . . 30 Mk. Pfeiler-Spiegel 10 Mk. Küchenstuhl . . . 24 Mk.

Gewähre während des Ausverkaufs noch 5 Prozent Rabatt.

**Für Brautleute günstigste Gelegenheit.**

**Bernh. Tamme, Webergasse 21.** 10236

**Wollen Sie Erfolge**

Ihr Geschäft erweitern, neue Kundschaft herausziehen und Ihren Betriebe zu ungeahntem verhelfen, dann müssen Sie durch direkte Offerte die Samigen auf Ihr Unternehmen hinweisen. Das geogin. Adressen-Material für einen solchen Zweck erreichen Sie aber nur durch **Berlin C., Georg Gerson's Adressen-Verlag, Neuo Promenade 2f.** 04853

Es giebt keine com. (innere, erbliche und unheilbare)

**Syphilis**

Ein Testwort für die Menschheit. Schrift von Dr. med. & chir. Josef Hermann, 30 Jahre k. k. Chefarzt der Syphilis-Ambule, a. k. Krankenhause Wieden in Wien.

Nach dem in dies. Buch beschrieben, neuen einfach. Heilverfahr. wird mehr als 60000 Kranke vollständig, ohne Rückfälle in k. für aus er Zeit geheilt.

Das Buch ist durch seine Verhältnissangelegenheiten unentbehrlich. Für jeden Geschlechtskranken, sich vorjahrlang. Sicherung schätzen will. Gegen Einsendung v. Mk. 2.- (auf Wunsch verschlossen) zu beziehen von der Verlagsbuchh. Otto & Co., Leipzig 22

**Biskuits**  
 Sellmann, Grenzdorferstr.

**Wissen Sie es schon?**

dass Arconafahräder die besten u. billigsten sind

Wollen Sie 50-100 Mk. sparen, so fahren Sie Ernst Machnow's Arconafahräder! Wollen Sie jährlich m. Letztigkeit viele 100 Mk. verdienen, so empfehlen und verkaufen Sie im Kreis Ihrer Freunde und Bekannten Ernst Machnow's Arconafahräder. Verlangen Sie zu Ihrer Orientierung m. neuen reich illustriert. Hauptkatalog für Wiederverkäufer. Derselbe wird Ihnen gratis und franko zugesandt.

**Ernst Machnow, Berlin N., Arconaplatz 1.** (08896)

**Kinderwagen, Sport- und Leiterwagen,**  
 sowie sämtliche Korbwaren

kaufen Sie spottbillig (Reparatur schnell und billig) bei (8820)

**H. Telehmann,**  
 Dr.-Ricken, Leipziger Str. 196.

Nr. 133  
 Ed  
 Kriminalrom  
 (S. Fortsetz.)  
 Diese fle  
 geschwägl  
 der Grund d  
 Abreise.  
 Überdies  
 kleine Perfo  
 zu einem I  
 wigen, die P  
 men. Als f  
 nur ihr Schre  
 wesenbild u  
 aber das sich  
 Papire der  
 Passapo, we  
 das sie ihm  
 Zweck ihrer  
 von dem Frau  
 er ihre Pst d  
 repleu gegen  
 das freies vo  
 Verhaltung u  
 zwanzig Stun  
 lichen zu i  
 in seinem alt  
 Band mit  
 das angeblid  
 wär, da M  
 Geschicht au  
 Wie nun a  
 Sie hatte  
 den Müller  
 sein Sohn d  
 Verlassen u  
 Wilsa bereit  
 den, und das  
 verlangt. M  
 erwart sie die  
 möglich, das  
 Verlangen na

Pa  
 S

vom  
 einer

S. M

Chloe So  
 Jemie Min  
 älterer D

Kn ber

**H. A.**  
 empfiehl  
 Elsasser  
 Blauen  
 Fleische  
 Schulz  
 für Orren  
 Schafstief  
 Wie befannt  
 be  
 Siegelst

### Schloß Bredow.

**Scandalroman von R. v. Schleben-Neventow.**  
(H. Fortsetzung.)

Diese kleine Ueberrückung hatte sich die geschickliche Bama gestattet. Das war auch der Grund der plötzlichen Vorbereitungen zur Abreise.

Allerdings wollte die ebenso kluge als schlaue Person die Abwesenheit Kasparus noch in einem letzten, verweifelten Versuch benutzen, die Papiere in ihre Gewalt zu bekommen. Als sie die Verhaftung Mieskos erfuhr, war ihr Schreden kein geringer gewesen. Einen Augenblick hielt sie sich für verloren. Bald aber hob sich der Mut wieder. Hatte man die Papiere bei Miesko vorgefunden, so würde Kasparus, wenn er das Märchen noch glaubte, das sie ihm bezüglich ihrer Person und des Zweckes ihrer Reise nach Bredow mitgeteilt, ihr von dem Freunde Mitteilung gemacht haben, falls er ihre List durchschaute, wohl ernstliche Maßnahmen gegen sie getroffen haben. Daraus, das keines von beiden geschehen, obwohl seit der Verhaftung Mieskos bereits mehr als vierundzwanzig Stunden verfloßen waren, glaubte sie, schließen zu dürfen, daß die Papiere sich noch in seinem alten Versteck befänden, das ihr der Casparus mitgeteilt hatte. An den Ausfahnen des angeblichen Stromers zweifelte sie nicht mehr, da Marfa ihr bekümmert hatte, daß die Handschrift auf dem Zettel die ihres Sohnes sei. Wie nun aber zu den Papieren gelangen?

Sie hatte ursprünglich im Sinne gehabt, zu dem Müller zu gehen, diesem zu sagen, daß sein Sohn Franz im Verein mit Miesko ihre Papiere und Dokumente gestohlen, daß Miesko bereits gefangen, wo diese sich befänden, und daß sie deren Auslieferung von ihm verlange. Aber bei eingehenderem Nachdenken geriet sie diesen Plan wieder. Es war leicht möglich, daß der Müller sich weigerte, je einem Verlangen nachzugeben, daß er die Erfüllung

deselben wenigstens von der Fortdauer einer genügenden Vergrößerung abhängig machte und auf diese Weise Weiterungen entstanden, welche ihr gefährlich werden konnten.

Sie hatte dann daran gedacht, den Vertrauten mit dem Auftrage zu betrauen, ihr die Papiere zu beschaffen. Ihm, dem in Reichthum Wohlbesessenen, hätte der Müller schwerlich derartige Hindernisse in den Weg gelegt.

Aber auch dieser Plan erschien ihr nicht recht ausführbar. Daß Fritz sich weigern würde, ihr die Bitte zu erfüllen, glaubte sie zwar nicht, denn mit allen Reizen einer raffinierten Koketterie hatte sie ihn deraufmerksam gemacht, daß sie sich seiner sicher fühlte. Aber wenn nun doch vielleicht die Papiere sich nicht mehr dort befänden, wo sie dieselben vermutete, so war unnützlich Aufsehen entstanden, und Kasparus, dessen Rückkunft ja jeden Augenblick erfolgen konnte, hatte neuen Anlaß zum Verdacht gegen sie.

Sie entschied sich daher dafür, Peter Petrovitch die Aufgabe zu übertragen, sich unbemerkt in die Mühle zu schleichen und die Papiere, falls dieselben sich noch in dem Versteck befänden, an sich zu bringen. Es war keine leichte Aufgabe, dies am besten Tage zu vollführen, allein Peter Petrovitch hatte trotz der ihm manchmal aufliegenden Bedenken doch schon Dinge vollbracht, mit welchen das, was er jetzt tun sollte, kaum verglichen werden konnte.

Sie mußte jedoch auch den Fall ins Auge fassen, daß Peter Petrovitch die Papiere nicht vorfände. Auf welche Weise konnte sie dann Auffklärung erhalten, wo dieselben geblieben seien?

Sie bereute jetzt, den Vorschlag des Casparus, weiter in ihrem Interesse tätig zu sein, abgewiesen zu haben. Er wäre der rechte Mann gewesen, ihr jene Aufklärung zu verschaffen, wenn er nicht vielleicht schon selbst die Papiere

gestohlen und sie nach Bredow gebracht hätte, um sie ihr anzubieten.

Der Gedanke, daß dies geschehen sein könnte, erfüllte sie mit Misstrauen. Er lag eigentlich ziemlich nahe. Wenn aber diese Voraussetzung zutrifft, so war es ein Glück, daß Gertrud sie begleitet hatte, denn der Casparus könnte sonst leicht auf die Idee kommen, dieser seine Beute zum Kauf anzubieten. Da er sich doch bereits in ähnlichem Sinne geäußert, wobei ihm freilich der für sie wünschenswerte Irrtum bezüglich der Person untergelaufen war.

Ob aber die Sache so, dann war ferner voranzutreten, daß der schlaue Purfche sich darüber unterrichten werde, wofür die Damen sich heben hatten, und daß er dann nach Mieskos kommen und sie ausfindig machen werde. Jedenfalls aber konnte über die ganze Nachmittag vergehen, und sie hätte nur noch zwei Stunden Zeit bis zum Abgang des Zuges, den sie nur dann nicht benutzen wollte, wenn sie ganz sichere Auskunft hätte, in den Besitz der Papiere zu gelangen.

Vielleicht konnte sie inzwischen von Miesko etwas erfahren. Es war ja möglich, daß zwischen dem Zeitpunkt, in welchem er den Zettel an sie geschrieben hatte, und seiner Verhaftung der Müllerfranz zurückgekommen war und ihm die Papiere übergeben hatte. Sie waren vielleicht Miesko bei seiner Verhaftung abgenommen worden und befanden sich nun, da man ja hier ihre Wichtigkeit nicht ahnen konnte, im Gewahrsam der Polizei.

Zurück zu es wagen, sich an diese zu wenden?

Aus denselben Gründen, aus welchen sie nicht hatte zu dem Müller gehen wollen, nämlich um Kasparus Verdacht nicht zu erwecken, oder zu vermeiden, mußte sie dies unterlassen, es sei denn, daß sie die Ueberezeugung gewann, daß tatsächlich die Papiere sich in der Verwahrung des Bürgermeisters befänden. Dann freilich war sie entschlossen, alles zu wagen,

handelte es sich doch darum, die Arbeit, welche das Leben zahlreicher Genossen durch Vernichtung des von Jwan Mieschikoff abgefaßten Berichtes über die Tätigkeit derselben zu retten.

Mit einer Spannung, welche im Wechsel mit Fritz und Gertrud zu verbergen sie ihrer ganzen Gewandtheit bedurfte, erwartete sie die Rückkehr Peters. Diese erfolgte später, als sie gedacht hatte, erst eine halbe Stunde vor Abgang des Zuges.

Unter einem Vorwande ließ sie Fritz und Gertrud im Speiseraum des Bahnhofs „Zum goldenen Adler“, in dem sie eingeebirt waren, zurück und ging mit dem Diener in ein unbekanntes Gastzimmer.

„Hast du die Papiere?“

„Nein, aber ich weiß, wo sie sind.“

„Wo?“

„In der Verwahrung der Polizei.“

„In der Tat?“

„Ganz sicher.“

„So müssen wir sie schleunigst zu erlangen suchen, wenn möglich, noch vor Abgang des Zuges.“

„Es hat nicht solche Eile. Kasparus kommt erst morgen zurück.“

„Woher weißt du das?“

„Ich werde logisch alles berichten. Ich ging nach der Mühle und erfuhr von einem vor derselben stehenden Knecht, daß der Müllerfranz zu Hause und in seiner Kammer sei. Ich bat, ihn zu rufen, und gab dem Knechte dafür ein paar Zigaretten. Der Bursche kam. Mir lag natürlich daran, ihn zu entfernen. Er wollte nicht fort.“

„Warum nicht?“

„Er hatte Angst, daß man ihm wegen der Sache mit Miesko etwas anhaben könne. Denn dieser ist nicht, wie das Gerücht sagte, wegen der Eisenbahnangelegenheit verhaftet worden, sondern nur wegen einer Schlägerei mit dem

Pariser und Wiener Originalhüte. Sport-, Reise- und Kinderhüte.

# Damenhüte

vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre, garniert sowie ungarniert, in hundertfacher Auswahl und in geschmackvollster Ausführung empfehle zu den billigsten Preisen einer geneigten Beachtung. Mein Lager ist so sortiert, dass eine jede Dame einen passenden Hut findet.

Wilsdruffer Straße Nr. 7. **Martha Hunger.** Amalienstraße, Ecke Serrestraße.

Grösstes Spezialgeschäft für Damenhüte.

**Sportwagen für Kinder**  
von M. 9.50 an.

**S. Nagelstock**  
Pragerstrasse 3.

Chloe Sommerhüte teils Pariser Modelle, sowie künstliches Material zur Erneuerung älterer Hüte erhält man sehr preiswert in der Blumenstraße H. Schertz, in der Kreuzkirche 2. Haus Pfunde.

**H. A. Herrmann**  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Elsasser Lederhosen, Arbeitshosen, Blauen Maschinisten-Anzügen, Fleischer- und Hausjacken.

**Schuhwarenlager**  
für Herren, Damen und Kinder, Schaftstiefel u. Arbeitsschuhe. Wie bekannt alle nur in guter Ware bei soliden Preisen.

**Ziegelstraße Nr. 6.**  
zum billigen Laden.

## Kein Pfingstfest ohne neuen Hut.

<p>Neuestes! Allerneuestes! <b>Ital. Marostika</b> beste Panamas-Imitation, 2.50 M.</p>	<p>Leichte <b>Sommer-Hüte</b> aus Pique-Leinen u. Panama-Stoffen in modernsten Formen und Farben, a 0.50, 1.20, 1.50, 2.00, 2.50 und 2.80 M.</p>	<p>Die neue Form mit 2., 3. und 4-fachem Rand, in modernsten Großgefächten, a 1.50, 2.00, 2.50 M.</p>
<p><b>Binsen-Hüte,</b> erstaunliche, italienische und Schweizer Fabrikate, mit 1., 2. und 3-fachem Rand, weiß und farbig, a 1.00, 1.20, 1.50, 2.00, 2.50 M.</p>	<p>Unsere größten Schlager in <b>Stroh-Hüten.</b></p>	<p><b>Echte Panama-Hüte,</b> Original-Formen, rot und geblickt, 12.00 bis 30.00 M.</p>
<p><b>Herren - Matelot</b> aus allen Arten Geflecht a 1.00, 1.50, 1.80, 2.00 M.</p>	<p>I. Geschäft: <b>Wettinerstr., Ecke Zwingerstr.</b></p> <p>II. Geschäft: <b>Amalienstr., Ecke Serrestr.</b></p> <p>III. Geschäft: <b>Hauptstr. 2, am Markt.</b></p>	<p><b>Panama-Fasson,</b> das Modernste der Saison, a 1.50, 2.00, 2.80, 3.50, 4.50 bis 6.00 M.</p>

## Strassburger Hut-Bazar.



# H. Hensel

Kgl. Hoflieferant  
Zinzendorfstrasse 51.



## Strohöhüte

eigener Fabrik.  
Grösste Formenwahl. Modelle.

- Phantasiehüte** werden jedem Wunsche entsprechend aus dem modernsten Bortenmaterial angefertigt.
- Umarbeitenhüte** nach allen neuesten Formen.
- In besonderer Putzabteilung:**
- Sportöhüte** in allen Preislagen. Jeder Hut schick und preiswert.  
Spezialität: **Wiener Genre.**
- Traueröhüte** in grosser Auswahl.
- Reiseöhüte**, Filz und Stroh.
- Modellöhüte** aus den ersten Pariser und Wiener Mode-Salons und eigenem Atelier. 8509

**Sportwagen  
Kinderwagen  
Leiterwagen  
Kinderstühle  
Garten- und  
Verandamöbel**

**Albert Stolle**  
Neustadt: Dresden Grunauer Str. 15.  
Rosenstr. 18. Bitte verlangen Sie Katalog. 103307

**NATROGAT**  
feinste  
**Kaffee-  
Würze**  
zur Herstellung einer  
Tasse Kaffee à la  
Marschall.

**Gr. Musik-  
Werke,**  
Instrumenten- und  
Saiten-Magazin  
von  
**W. Graebner,**  
(gegr. 1828)

Vertreter: 04573  
**Adolph Dressler, Dresden,**  
Telephon Amt II, 2096. Königsstr. 6.  
an Pirnaischen Platz,  
**Max Flach, Dentist, Grunauer Strasse 2,**  
empfiehlt künstlichen Zahnerhalt in jeder Ausföhrung.  
Kunstvolle, dauernd haltbare Plomben.

15 Waisenhausstr. 15 (Café König).  
Vertreter der Deutschen Grammophon-Gesellschaft,  
emp. Polyphon, Symphonien, Kalliope, Automaten,  
Grammophone u. 55 Mk. an Automaten u. 90 Mk. an  
Grammophon u. Walzen, Violinen, met. Waldhorn, Klarinetten,  
Sax. (Dr. elektr. Tana, Orchester). Reparaturen  
prompt. Neu-Konzertplatten u. Membranen: Grammoph-  
phone, Polyphon u. Symphonien u. höchsten Preis, die  
H. S. Stahl-Medaille. Neueste Aufnahmen u. Grammo-  
phon-Platten auf Lager. Pianinos billig zu verk. u. verl.

**Mädchenkleider**  
entzückende  
FAÇONS.

**S. Nagelstock**  
Pragerstrasse 3.

**ALU**  
Schaulenstergestelle  
Ausstell.: Central-  
Theat.-Pass. Fabr.:  
Augsburger Str. 54.

**Räucherlachs billig**  
ff. Ware, in Stücken 1/4 Pfund 30 Pf.,  
in Seiten pro Pfund von 90 Pf. an  
empfiehlt  
2015  
Hamonstr. 31, **E. Rädcl,** Rojenstr. 40.

**Dr. Thomsons Depila-  
torium in Pulver.**  
Das beste und voll-  
ständig unschäd-  
liche Mittel zur sofor-  
tigen Entfernung von  
Haaren an Stellen,  
wo man solche nicht  
wünscht. Rückst. 2 Mk.  
In Dresden zu hab. bei: Paul Schwarzen, Schloßstr. 13, Paul  
Reinrich, Hoffstr. 11, Alfred Bismel, Wils-  
druffer Str. 36, N. B. Man verlange nur Dr. Thomsons  
Depilatorium, da die meisten anderen Enthaarungs-  
mittel ein, nachteil. Einfluss auf die Haut ausüben. 104000

**Photogr. Apparate**  
und Bedarfsartikel kaufen Sie  
heute nur allein am reellsten und  
billigsten in einem Spezialhaus,  
dessen Leiter ein praktisch erprobter  
Fachmann der Photographie und  
Fabrikation photograph. Apparate  
ist. Verlangen Sie Preisliste gratis.  
Auf Apparate zweijährige Garantie  
und praktischen Unterricht gratis.  
**Ernst Roxhold,**  
Schloßstr. 26. I. u. 2. Et.  
Rein Vaden. 00665

**Haut- und Geschlechtskrankheiten**  
Genitale Syphilis, Ektzema, freil. Geschwüre,  
ohne Quecksilber, Blauschwärze ohne Quecksilber, u. s.  
Vermittelst **Friedrich Heilmann, Naturheilkundiger,**  
Dresden-N., Saenger Str. 33, 2. Stock 1-5, Sonntag 8-11.  
Solle Wochenlohn 3-4, 40 Mk.

**Säulen-Sofa**  
mit gemusterten Plüschbezug,  
solide Polsterung, Mk. 58,  
würde in  
**Tränkners Möbelhaus,**  
Görlitzer Straße Nr. 21/23,  
Telephon 11, 1572, 10663

## Zum Pfingstfest

liefern in riesiger Auswahl

# Carl Klingler

Dresden, Marschallstr. 1, 1., a. d. Carolabrücke.

**Anzüge**  
von 16 Mk. an,  
Anzahlung 4 Mk.

**Anzüge**  
von 22.50 Mk. an,  
Anzahlung 5 Mk.

**Anzüge**  
von 36 Mk. an,  
Anzahlung 8 Mk.

**Gratis!**  
sofort  
bei Kauf  
1 Toilettenspiegel

Jeder Kunde erhält  
**Kredit**  
im grössten  
Konfektions-Haus  
auf  
**Teilzahlung**  
von  
**Carl Klingler**  
Dresden  
Marschallstr. 1, 1.  
an der Carolabrücke.

**Gratis!**  
1 Toilettenspiegel.

**Anzüge**  
von 45 Mk. an,  
Anzahlung 10 Mk.

**Anzüge**  
von 58 Mk. an,  
Anzahlung 12 Mk.

**Anzüge**  
nach Mass,  
Anzahl, nach Vereinbarung.

**Ueberzieher.**  
**Damen-Jackets**  
von 5 Mk. Anzahl. an.

**Knaben- und Burschen-Anzüge**  
von 4 Mk. Anzahlung an.

Seidene Blusen und Kostümröcke.

**Kinderwagen von 5 Mark**  
Anzahlung an in riesiger Auswahl. 10648

Pfingst-Sonnabend bis 10 Uhr abends geöffnet.

**A.F. Müller.**  
Eisenmöbel-Fabrik & Lager,  
Annenstrasse 2 1/2, Annenhof.

Direkt  
an der Frauenkirche,  
Begründet 1873.  
**Vorteilhafteste  
Bezugsquelle**  
von 03987  
**Reform-  
Bettstellen,  
Garten-  
möbeln,**  
sowie alle Arten  
**Eisenmöbel.**

**Tapeten  
Linoleum**  
für alle Räume des feinen Hauses  
sowohl, als auch für Mietwohnungen  
in Massen-Auswahl, jedem  
Geschmacke entsprechend!

**Radebeuler Tapetenhaus**  
Chr. Wulf  
Dresden-N., Moritzstrasse 4.  
Verlangen Sie meine Broschüren:  
Weid und Becke unsere Zeit oder  
Praktische Ratgeber zur Wohnungs-Einrichtung.  
Nach auswärtig  
werden Bezugsquellen nachgewiesen oder auch  
Auswahlensendungen franko ausgeführt.  
Aufmerksam. Preiswert. Reell.  
Eigene Druckerei- und Fernschreiberei in Radebeul.  
00682/1

# Einmaliges Pfingst-Angebot!

So lange der Vorrat reicht.

## Damen-Blusen. \* Kostüm-Röcke.

Bulgaren-Blusen, neueste Streifen und Punkte . . . . .	120 Pf.
Percal-Blusen in reizenden Streifen-Designs . . . . .	220 Pf.
Weisse Batist-Blusen, mit Stüpfen abgeleht . . . . .	275 Pf.
Zephir-Blusen in hochneuen Karos . . . . .	350 Pf.
Etamine-Blusen in Pompon- und Karo-Designs . . . . .	420 Pf.
Seidene Batist-Blusen mit Spitzen-Einlag . . . . .	555 Pf.

Kostümrock aus Koppentoff, mit Tuch-Applikation . . . . .	365 Pf.
Kostümrock aus gutem schwarzen Cheviot . . . . .	550 Pf.
Kostümrock, schwarzweiss gestreift, mit Zuckerlegel besetzt . . . . .	650 Pf.
Kostümrock aus Prima Cheviot, mit breitem Blendebesatz . . . . .	850 Pf.
Kostümrock aus Alpaka, reich mit Blendebesatz . . . . .	10.50 Pf.

Neuere Schnitt, reichlich weit und vollständig abgefüttert.  
Keine Fabrikarbeit, deshalb Garantie für guten Sitz und Arbeit.

## Strohhüte. \* Damen-Putz.

Herren-Strohhüte, neueste niedrige Form, Naturgeflecht . . . . .	48 Pf. an
Herren-Strohhüte, weiß und farbig, Binsengeflecht . . . . .	98 Pf. an
Herren-Strohhüte, hohe Fasson, Papp- und Strohflecht . . . . .	95 Pf. an
Herren-Strohhüte, hohe eingedrückte Form, feinstes Geflecht, extra billig . . . . .	185 Pf. an
Knaben-Strohhüte, Matrosenform, in div. Geflechden . . . . .	30 Pf. an
Knaben-Strohhüte, Tiroler Form, Strohflecht . . . . .	38 Pf. an

Damenhut, Bretonform, mit Samtband-Garnitur, Strohflecht . . . . .	115 Pf.
Damenhut, engl. Fasson, mit Sportband garniert . . . . .	185 Pf.
Damenhut, Boleroform, mit Pompon und Samtband garniert . . . . .	245 Pf.
Damenhut, Frauenform, mit gemust. Stoff und Blumen . . . . .	360 Pf.
Damenhut, Stoches, mit reicher Bandgarnitur und Blumen . . . . .	500 Pf.
Mädchenhut mit flatter u. reicher Pongé-Seiden-Garnitur, extra billig . . . . .	185 Pf.

## Kinder-Konfektion. \* Div. Wäsche.

Wash-Kleidchen in allen Größen, vollständig waschbar . . . . .	65 Pf. an
Stoff-Kleidchen für alle Jahrgänge . . . . .	150 Pf. an
Knaben-Waschanzüge, vollständig waschbar . . . . .	155 Pf. an
Knaben-Waschblusen, einzeln, für jedes Alter . . . . .	55 Pf. an
Knaben-Waschhosen mit Leibchen . . . . .	95 Pf. an
Knaben-Sweaters, effektvolle Sportmuster . . . . .	65 Pf. an

Herren-Makkohemden . . . . .	95 Pf.	Makko-Hosen . . . . .	85 Pf.
Herren-Kragen, 4-fach Felten . . . . .	35 Pf.	Manschetten . . . . .	45 Pf.
Herren-Chemisetts . . . . .	50 Pf.	Krawatten . . . . .	18 Pf. an
Damenhemden, Hemdentuch, mit Spitze, Vorder- und Kesselflägel . . . . .	125, 78 Pf.		
Damenbeinkleider, Pa. Hemdentuch, mit Stickerei und Einlag . . . . .	190, 125 Pf.		
Weisse Stickereiröcke für Damen . . . . .	375, 325, 265, 210, 120 Pf.		

# Gardinen.

Tüll-Gardinen, 80 Zentimeter breit . . . . .	Meter 25 Pf.
Tüll-Gardinen, 92 Zentimeter breit . . . . .	Meter 28 Pf.
Tüll-Gardinen, 100 Zentimeter breit . . . . .	Meter 38 Pf.
Tüll-Gardinen, 115 Zentimeter breit . . . . .	Meter 45 Pf.
Tüll-Gardinen, 122 Zentimeter breit . . . . .	Meter 55 Pf.
Tüll-Gardinen, 130 Zentimeter breit . . . . .	Meter 65 Pf.

Spachtel-Volants, weiß und creme . . . . .	Meter von 24 Pf. an
Vitragen-Stoffe, weiß und creme . . . . .	Meter von 30 Pf. an
Abgepasste Vitragen, weiß und creme . . . . .	Fenster von 235 Pf. an
Gardinenstangen in allen Größen . . . . .	von 32 Pf. an
Vitragen-Zugvorrichtungen, verstellbar . . . . .	von 29 Pf. an
Gardinenhalter Paar von 9 Pf. an	Rosetten mit Stoff. von 9 Pf. an

Herren- und Damen-Schirme von 110 Pf. an. Picknick-Dosen von 48 Pf. an. Spazierstöcke von 50 Pf. an.

# Friedrichstädter Warenhaus.

Gegenüber der Hauptmarkthalle. 63 Wettinerstrasse 63. 1 Minute vom Bahnhof Wettinerstr.

10796

Die Nummer  
siehe Seite 19

**Industrie**

Am Donnerst  
in Sitzungsaal  
wird darüber e  
die kaufmänni  
Planern mit ein  
mit aus der M  
auscheiden will  
geplante U m f a  
h a n s t e u e r  
der Dresdner G  
von und wiederh  
ter Stunde hat n  
fischer Indu  
haben und an die  
sammlung eine G  
Umschleuer gefa  
esse der fächst  
die geplante  
lebt und die G  
am Ablehnung d  
Der Verband  
führung der Auf  
ten Firmen, welch  
in immer erhöht  
steuer veranlagt  
Erhebungen, wel  
einander unabhän  
Hauen und be  
lastbarer erhoben  
18 von 84 B A  
diese ranie n  
gen müssen, n  
staube hätten, d  
hüler aufhalten  
welche die Industrie  
naberechtigten Be  
den auf Veranla  
schem Verband  
mann-Dresd  
die Wirkung der  
dazue niedergeleg  
der Eingabe beig  
und die von der  
ren großen Wob  
geschäfte sehen dem  
gegenüber, da ihre  
ten Teil seines  
Zeit Antragsreien  
Warenhäuser aus  
stanten vielfach ver  
Warenhäusern zu  
binden, um hierd  
ausüben zu können  
sohneüberwahn  
fabrikanten verfu  
bergeschickten Artise

„Der  
Bis in den S  
Heater flehig. G  
Drama von Fra  
Zug“. Der vi  
nur eine Wende  
Dichters Heinr  
1892 in Köln  
der Neuen B  
und durch Roman  
kann, am meisten  
schönenen „Prälud  
ih der hartbegab  
weise Gebiet der  
Wir kennen deren  
Deine, Beethoven,  
haben als Theater  
Kausch „Kaisersch  
kann hierher, e  
langreicheres und  
H. v. Kleist  
dichtert Servaes an  
ganz; sie sind n  
den Diktanden, al  
schreibt. Der N  
philologische Studi  
man dichtet oder  
Der geniale, vom  
Heinrich Kleist ver  
für seine Seelenau  
hols am Rhein, der  
unbegründeten d  
er mit seiner Pa  
selben juristischen  
Da Kleist sich sp  
schickte, so wachen d  
lings auf Tod und  
Eindrud. Wenn i  
gingen vom Boden  
den Glückseligkeit  
Jahren Servaes ins  
Kleist wohl so unv  
weien sein kann.  
der Bühne sind abe  
kommen, wenn sie da  
Kleist, zu verichro